

Heiligenkreuzer



Gemeindenachrichten

TelNr.: 03134/2221-0

e-mail: gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at

Homepage: www.heiligenkreuz-waasen.gv.at



ab 15. Juni 2016 -

offizielles
Gemeindewappen
der
Marktgemeinde
Heiligenkreuz/W.



Es gibt sie wieder - die Stiefingtaler Schwankerltage
der Sommerevent im Stiefingtal für Jung & Alt



S.g. GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!

Die Facetten in der Kommunalpolitik könnten verschiedener nicht sein. So gibt es Höhen und Tiefen, Freude und Leid. Vielleicht sind es gerade diese Parameter, die diese Arbeit neben der zeitlichen Belastung auch interessant erleben lassen. Kein Projekt, keine Maßnahme, wo neben einer positiven Gestaltung oder Maßnahme nicht auch das eine oder andere kritisiert wird. Solange das Positive in der Arbeit und die Zufriedenheit in der Bevölkerung überwiegen, kann man das als Gemeindeverantwortlicher auch aushalten. Oft werde ich mit dem Satz angesprochen: „Wir haben da ein Problem! Dann antworte ich, noch bevor ich darüber im Detail informiert werde: „Es gibt für alles eine Lösung, suchen wir danach!“

Als kinder- und familienfreundliche Marktgemeinde freue ich mich über das heurige Ferienangebot, das Dank der Aktivitäten unsere Vereine sehr umfassend ist. Auch die Kinderbetreuung für Kleinkinder im Pfarrkindergarten und für Pflichtschüler zusammen mit der Nachbargemeinde in Empersdorf wird gerne angenommen. Im Kinderbetreuungsatlas der AK-Steiermark wurde dieses Angebot leider medial unrichtig dargestellt, obwohl auch in unserer Gemeinde die Schließzeiten in den Ferien bei nur mehr fünf Wochen ohne Betreuung bestehen und dafür sowohl ein hoher persönlicher Einsatz als auch nicht unerhebliche finanzielle Mittel der Marktgemeinde notwendig sind.

Erfreulich sind die intensiven Aktivitäten rund um das Bauen und Wohnen in der Marktgemeinde, die Bewilligung der jahrelang geforderten Optimierungsmaßnahmen für das Rückhaltebecken, die Umsetzung intensiver Straßenbaumaßnahmen. Aber auch das wiederum Zustandekommen der Stiefingtaler Schmankerltage als sommerlicher Event der Region. Leider mussten auch negative Auswirkungen wie die Rutschung beim Gemeindeparkplatz oder die unerwartete Wiederherstellung der Stützmauer beim Rüsthaus in Großfelgitsch sowie das Unwetter am 05. Juni mit allen Folgen und Auswirkungen bewältigt werden.

Dass der zweite Durchgang der Bundespräsidentenwahl im Herbst wiederholt werden muss, trifft die Gemeinden besonders hart. Einerseits fallen 80% der Wahlkosten bei den Gemeinden an und andererseits sind die für die Wiederholung festgestellten Verfehlungen weder wahlentscheidend noch bei den örtlichen Sprengel- und Gemeindevahlbehörden aufgetreten.

Erholsame Urlaubs- und Ferientage sowie ein Wiedersehen bei den Schmankerltagen – Mittwoch, 10.08.2016 – Präsentation der Marktgemeinde mit Umrahmung mit der Gruppe „San fia nix“ - wünscht Ihr

Bgm. Franz Platzer

Neues Gemeindewappen

Seit der Fusionierung mit 1.1.2015 war die „neue“ Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen „wappenlos“.

Entwürfe mit Elementen aus beiden bisherigen Wappen (Symbole, Farbabstimmung) haben optisch nicht den entsprechenden Anklang im Gemeinderat gefunden.

Eineinhalb Jahre später, mit Wirksamkeit 15.06.2016, hat die Landesregierung der Marktgemeinde auf Antrag des Gemeinderates das Recht zur Führung eines neuen Gemeindewappens (wieder)verliehen – es ist dies das bisherige Gemeindewappen von Heiligenkreuz/W. – jenes von St.Ulrich/W. wurde symbolisch am Amtsgebäude in Heiligenkreuz/W. angebracht und wird in grafischen Publikationen weiterverwendet.

Die offizielle Überreichung soll im Herbst 2016 im Rahmen einer kleinen Feier stattfinden, bei der auch die Ehrennadel in „Gold“ und „Silber“ an verdiente Persönlichkeiten verliehen wird.

Aufwendige Sanierungsmaßnahmen in Großfelgitsch

Infolge „Gefahr in Verzug“ musste die **einsturzgefährdete Stützmauer (Steinschichtung) beim Rüsthaus** der Freiweh Feuerwehr Großfelgitsch kurzfristig und fachmännisch mit Kosten von rd. € 15.000,- wiedererrichtet werden, nachdem die geplante Sanierung infolge der zum Vorschein getretenen Mängel abgebrochen werden musste. Mit der Montage einer massiven Brüstung soll dieser Baumangel endgültig behoben sein.

Ebenso kurzfristig mussten die **Rutschungssanierungen beim Gemeindegund (Sportplatz Großfelgitsch) und an der Weganlage Minzgrabenweg** in Verbindung mit den massiven Schäden am Einfamilienhaus der Familie Maier über die Fachabteilung des Landes und mit Gewährung von Katastrophenfondsmitteln in Höhe von 50 % des Schadens in Angriff genommen werden. Für die Geschädigten – Familie Maier und Marktgemeinde – verbleibt die Finanzierung von 50 % der jeweils objektbezogenen Sanierungskosten in erheblichem und unerwartetem Ausmaß.

Sanierung Gemeindestraßen

Die **Sanierung von Gemeindestraßen** und Anpassung an gegenwärtige Gewichtsbelastungen von rd. 30 Tonnen für LKW's benötigen enormen finanziellen Einsatz der Marktgemeinde. Heuer werden wiederum mehrere Wegbauprojekte abgewickelt: – Letzter Bauabschnitt Mirsdorf-/Steineggstraße mit Stichweg Haselbacher bis zum Anschluss Turningbergstraße, 2. Bauabschnitt Turningbergstraße von Herka bis Kreuzung Aschnullweg sowie der Hüterweg in Heiligenkreuz/W.

Wir setzen Schritte für ein barrierefreieres Heiligenkreuz am Waasen

Speziell im stark frequentierten Marktzentrum lassen sich zahlreiche Maßnahmen umsetzen, die der Verein „Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung“ im Rahmen einer Begehung und Projektentwicklung über die Gesunde Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen erarbeitet hat.

Für mich als Bürgermeister sollte es nicht nur ein Katalog mit Feststellungen sein, sondern wir wollen über die Gesunde-Gemeinde monatlich einzelne Schritte zur Verbesserung der Situation für Personen mit Handicap setzen und so in den 24 bis 36 Monaten das finanziell Machbare umsetzen und darüber auch berichten. Dieses Projekt wurde vom Gemeinderat angenommen und soll vor allem auch allen älteren und gebrechlichen Mitmenschen ebenso zugutekommen.

Kommunale Informationen

Rückhaltebecken

Die Umsetzung von **Maßnahmen zur Optimierung des Rückhaltebeckens beim Bärndorfbach (RHB Bärndorfbach)** beschäftigt mich schon seit vielen Jahren. Durch die Erfahrungen und Feststellungen bei den zahlreichen Hochwasserereignissen wurden Optimierungsmaßnahmen gegenüber dem Wasserbaureferat des Landes schon vor mehr als fünf Jahren eingefordert. Bis diese Vorschläge auf Basis meiner praktischen Erkenntnisse allerdings aufgegriffen, untersucht, projektmäßig aufbereitet und wasserrechtlich abgehandelt werden, vergehen Jahre. Hochwasserereignisse allerdings lassen sich nicht planen, sie kommen unerwünscht und richten in den letzten Jahren immer größere Schäden an. Davor muss man sich rechtzeitig schützen. Dass heuer zwei wichtige und von mir geforderte Optimierungsmaßnahmen zum Schutz vor Hochwasser umgesetzt werden können, tragen zu diesem Schutz wesentlich bei (weiteres siehe Bericht...)

Gemeinde- u. bezirksübergreifender Löschbereich der FF Heiligenkreuz/W.

Nachdem die Nachbargemeinde Pirching/Tr. nach der Gemeindefusion mit Edelstauden und Manning über zwei eigene Feuerwehren verfügt, stand die weitere Inanspruchnahme der Feuerwehrdienste der FF Heiligenkreuz/W. im Raum.

Schlussendlich wird lt. Beschluss des Gemeinderates von Pirching/Tr. der Löschbereich der Freiw. Feuerwehr Heiligenkreuz/W. mit Stand 01.01.2016 aufrechterhalten, aber der Budgetbeitrag mit jhrl. € 8.000,- (mit Indexanpassung) pauschaliert.

Außerordentliche Aufwendungen werden nur mit Genehmigung und nach Ermessen des Gemeinderates unterstützt. Diese bis Ende 2021 befristete Entscheidung wurde seitens des Gemeinderates der Marktgemeinde angenommen, zukünftige budgetäre Grundlagen werden nun auf dieser Basis geregelt.

FF St. Ulrich am Waasen

Die **Bemühung der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich am Waasen**, für das reparaturanfällige Kleinlöschfahrzeug (Bj. 1987) einen Ersatz zu beschaffen, wird seitens der Marktgemeinde unterstützt. Ein nagelneuer VW-Amarok-Austria TDI 4x4 mit Hardtop wird als MZF-A ausgestattet.

Durch das Einbringen von Eigenmitteln und großer Eigenleistungen ist die Anschaffung auch ohne Förderung des Landesfeuerwehrverbandes möglich. Die Marktgemeinde wird ein Drittel der Kosten, max. € 15.000,- kurzfristig einbringen, sodass die fahrzeugtechnischen Voraussetzungen für die Einsatzbereitschaft mit dem Ausscheiden des alten KLF wiederum gegeben sind.

Die Fahrzeugweihe ist im Oktober geplant.

Rüsthausausbau der FF Heiligenkreuz/W.

Für mittlerweile 90 aktive Feuerwehrmänner/Frauen ist die Erweiterung des Rüsthauses (Baujahr 1993) notwendig. Seither ist die Zahl der Feuerwehrmitglieder um rd. ein Drittel gestiegen und kann die Einsatzbereitschaft, vor allem auch werktags und überörtlich abgedeckt werden. Dazu hat die Feuerwehr ein Planungskonzept sowie eine Kostenschätzung mit einer Bau-summe von € 500.000,- vorgelegt, welche seitens der Marktgemeinde für die Beantragung von Fördermitteln und Bedarfszuweisungen grundsätzlich unterstützt wird.

Nach Vorliegen der Förderzusagen wird das Projekt wahrscheinlich 2017/2018 umsetzbar sein.

Kostengünstige Restmüllabfuhr für weitere fünf Jahre vereinbart

Für die Marktgemeinde konnte nach intensiven Verhandlungen ein kostengünstiger Restmüll-Abfuhrvertrag mit der Fa. Saubermacher abgeschlossen werden. Mit Beschluss des Gemeinderates ist es gelungen, auf Basis der Preisgestaltung von 2010(!), zuzüglich der jhrl. Indexsteigerungen, auch für den Zeitraum 2017-2021 (fünf Jahre), die Restmüllabfuhr auf das bisherige, regional sehr niedrige Preisniveau, gestalten zu können. Damit ist gewährleistet, dass es wie bereits schon im letzten Jahrzehnt, auch weiterhin keiner Müllgebührenerhöhung bedarf.

Wohnbedarf

Die **Attraktivität der Marktgemeinde für die Abdeckung des Wohnbedarfes** hält unvermindert an. In den letzten 15 Monaten wurden nicht weniger als 27 Liegenschaften mit insgesamt 48 Wohneinheiten an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Das heißt natürlich auch, dass es mit verfügbarem Bauland knapp bestellt ist.

Daher werde ich als Bürgermeister in nächster Zeit verstärkt an Grundeigentümer mit der Bitte herantreten, bereits ausgewiesenes Bauland (rd. 60 Bauplätze) bzw. Bauerwartungsland für die Nutzung bereitzustellen.

Mit der **Änderung des REPRO** (Regionalentwicklungsplanung für die Südweststeiermark) und Genehmigung durch die Landesregierung **mit Wirksamkeit 16.07.2016** sind nun auch jene Voraussetzungen gegeben, die eine Verbauung von Baulandlücken im ländlichen Gebiet ermöglichen, wo wir ja schon seit Jahren die gesamte Infrastruktur (Wasser, Kanal, Straßen, usw.) ausgebaut haben. Damit können wir nun seitens der Marktgemeinde zahlreiche heimische Häuslbauer mit einzelnen Bauplätzen (Auffüllungen) bedienen und dazu notwendige Verfahren für rechtswirksames Bauland umsetzen.

Reinvestitionsplan – Pilotstudie für die Sanierung bestehender Kanalisationsanlagen

Im Rahmen eines vom Land mit zwei Drittel geförderten Pilotprojektes wurde auf Basis der Abwasserentsorgungsanlagen (Kanalnetz der Marktgemeinde - OT-Gde. Heiligenkreuz/OT-Gde. St.Ulrich) ein Reinvestitionsplan in Zusammenarbeit der Planungsbüros Planconsort (Leibnitz) und Pöcheim (Heiligenkreuz/W.) erstellt.

Die Sanierungsaufwendungen werden auf der Grundlage der bestehenden Kanalisationsanlagen unter Einbeziehung der Dringlichkeit, der Sanierungskosten und der möglichen Förderungen durch Bund und Land dargestellt.

Trinkwasser-Ringleitung in Felgitsch geplant

Im Zuge des Ausbaues bzw. der Erneuerung der Transportleitung (LFVV) von Feiting bis Prosdorf ist geplant, eine Trinkwasserringleitung zwischen Kleinfelgitsch und Großfelgitsch zu verlegen. Die bisherige Trinkwasserversorgung verläuft von Kleinfelgitsch über den Kleinfelgitschberg und Großfelgitschberg nach Großfelgitsch. Der Grund für diese Maßnahme sind ständige Druckschwankungen und Rohrbrüche sowie Engpässe bei der Wasserversorgung. Die Trinkwasserleitungstrasse wurde vom Büro Ing. Schmidtbauer geplant und verläuft von Kleinfelgitsch (Pumpstation Kienreich) nach Großfelgitsch (Dorfplatz). Hierzu wurden von den Grundstückseigentümern Servituts-Übereinkommen und Zustimmungserklärungen eingeholt.

Die Erneuerung der Transportleitung soll in der Zeit von 2017 bis 2018 erfolgen, ein Jahr später die Entkoppelung des Ortsnetzes von der Transportleitung, Teilanschlüsse und danach die Verlegung der Trinkwasserringleitung. Ziel ist es, die Maßnahmen in einer gemeinsamen wasserrechtlichen Genehmigung abzuhandeln.

Kommunale Informationen

Prosdorf - Raudener Straße

Eine Planungsvariante für die **Entschärfung der Gefahren- bzw. Engstelle Raudener Straße** in Prosdorf wurde vom Gemeindevorstand in Auftrag gegeben. Zusammen mit der Nachbargemeinde Empersdorf und im Einvernehmen mit den Anrainern (Familie Wagner) wird nach einer Lösung gesucht, die vor allem den täglichen Verkehrsteilnehmern zugutekommt. In Kürze werden Vorschläge am Tisch liegen, die den Straßenverkehr, aber auch den geschützten Fußgängerverkehr berücksichtigen.

Gut ausgebaute Gemeindestraßen sind eine wichtige Infrastruktureinrichtung!



Fertigstellung Mirsdorf-Steineggstraße:

2002 erstmals für die Sanierung vorgesehen, wurde in den letzten beiden Jahren diese Gemeindestraße ab der Landesstraße L628 bis Mirsdorf (Dorfstraße) bereits ausgebaut und wird nun über Steinegg (einschließlich Haselbacherweg) bis zur Turningbergstraße fertiggestellt.

Die Finanzierung erfolgt mit Gemeindemitteln, Darlehen und Bedarfszuweisungen des Landes, der Ausbau wurde an die Fachabteilung ländlicher Wegebau übertragen und von dieser in Abstimmung mit dem Bauherren – Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen - abgewickelt. Bausumme 2016: € 375.000,-. Infolge der Größe des Bauabschnittes war eine lange Bauzeit und während dieser mit starken Verkehrseinschränkungen und Staubbelastungen für die Anrainer zu kämpfen, wofür großteils Verständnis aufgebracht wurde. Wenn auch viele Abstimmungen aufgrund der Höhenveränderung und einer Rutschung notwendig waren, so ist der Straßen-Neubau für die nächsten 3- bis 4-Jahrzehnte ausgerichtet.

Zweiter Bauabschnitt Turningbergstraße:

Nach Umsetzung des 1. Bauabschnittes im Vorjahr, wurde nun der Auftrag für den 2. Bauabschnitt ab Herka bis zur Kreuzung Aschnullweg an den Bestbieter, Fa. STRABAG, vergeben. Baubeginn ist die 1. Augustwoche (Bauzeit ca. 3 Wochen). Ausführung mittels Zementstabilisierung und teilweiser Schotterverlagerung.

Hüterweg (ehem. Samplweg):

Gleichzeitig wird der kurze Siedlungsweg „Hüterweg“ neu ausgebaut, welcher seinerzeit als landw. Kammerweg mit geringer Tonnagenbelastung zur Ausführung kam.

Baukosten: Turningbergstraße & Hüterweg € 151.054,48 brutto – Ausführung Fa. Strabag (auf Basis des Bestangebotes)



Gemeindeübergreifende Baulanderschließung in Rosental

Die aktive Baulandentwicklung in Rosental (OTGde. St.Ulrich/W.) und Liebensdorf (Gde. Empersdorf) bedingt eine gemeinsame, grenzübergreifende Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung.

Das Abwasserentsorgungsübereinkommen von 2014 wurde nunmehr auf die aktuellen Anschlusseinheiten abgestimmt, bestehende Wasser- u. Kanalleitungen durch das Bauvorhaben Greiner (dzt. im Rohbau) entsprechend verlegt.

Rückhaltebecken-Optimierung:



Maßnahme 1:

Unglaubliche 20.000 m³ Erde wurden in den letzten 20 Jahren im Einstaubereich des Rückhaltebeckens angelandet. Dieses Material muss zur Aufrechterhaltung des wasserrechtlichen Betriebskonsenses mit einem Stauvolumen von 90.000 m³ geräumt werden. Zusätzlich ist eine Reserve von 5.000 m³ Stauraum notwendig, sodass insgesamt 25.000 m³ Erde abgetragen werden müssen. Dazu wurde eine Bausumme über € 60.000,- von Bund und Land kurzfristig für 2016 freigegeben – allerdings hat die Marktgemeinde als Interessent ein Drittel, also € 20.000,-, selbst einzubringen.

Bis dato wurde in zwei Abschnitten rd. die Hälfte der Erde abgetragen und verführt. Nach der Ernte im Oktober 2016 sollen die restlichen 10.000 – 12.000 m³ abgetragen werden. Der Erdabtrag erfolgt überwiegend und überdimensional auf gemeindeeigenen Flächen, obwohl die eingestaute Fläche bei HQ100 immerhin 5,2 ha landw. Fläche erreicht. Interessierte Grundbesitzer und Landwirte mögen sich schon jetzt für den Bezug von Erdmaterial im Marktgemeindegamt vormerken lassen. Die Verfuhr erfolgt nach Datum der Anmeldung.

Maßnahme 2:

Seit Juni wurde nun auch die wasserrechtlich bewilligte Aufweitung des Grundablasses von bisher 1,21 m³/sec auf 1,5 m³/sec bei HQ100 mit der Neujustierung des Grundablassschützes vorgenommen, nachdem nachgewiesen werden konnte, dass wesentlich mehr Wasser über den Bärndorfbach abgeleitet werden kann, bevor es zum HQ100-Einstau kommt.

Maßnahme 3:

Mit der Errichtung eines der Rückhaltebeckenmauer mit Abflussrechen vorgelagerten Rechens ohne Flügelmauer soll die Verklausung des Durchflusses mit Treibgut (Holz, Stauden, Holzstämmen) verhindert werden. Die Ausführung sollte 2017 erfolgen, sofern die wesentlichen Wasserbaumittel dafür von Bund und Land freigegeben werden.

Bis Herbst sind die Maßnahmen 1 u. 2 lt. Wasserrechtsbewilligung der BH Leibnitz vom 19.04.2016 bereits vollständig umgesetzt und damit ist garantiert, dass die Hochwassersicherheit entlang des Bärndorfbaches auch für die Zukunft gewährleistet ist.

Kommunale Informationen

„Wiederverleihung“ des Gemeindewappens mit Wirksamkeit 15. Juni 2016:



Neues „altes“ Gemeindewappen – War ursprünglich die Zusammenführung von Elementen aus den ehemaligen Gemeindewappen angedacht, wurde diese Variante trotz mehrerer Entwürfe und Abstimmungen mit dem Landesheraldiker verworfen und mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 15.03.2016 festgelegt, nun doch das bisherige Wappen der Marktgemeinde weiterführen zu wollen. Das bisherige Wappen von St.Ulrich/W. wurde danach symbolisch am Amtsgebäude in Heiligenkreuz/W. angebracht und wird auch weiterhin bei grafischen Gestaltungen einfließen.

eh. Wappen Heiligenkreuz/W.	eh. Wappen St. Ulrich/W.	1. Entwurf	2. Entwurf

Änderung der Parkdauer im Bereich der Kurzparkzone am Marktplatz!

Neu: Werktags von 8-12 Uhr, Parkdauer max. 3 Stunden – Parkuhr richtig einstellen!

Um zu verhindern, dass Dauerparker u. Berufstätige im Zentrum die für die Kundenfrequenz notwendigen Parkplätze ganztags besetzen, wurden beim Bau des Marktplatzes neue Parkplätze im Bereich der Parkrampe – Oberdeck u. Unterdeck – geschaffen. Die seinerzeit festgelegte ganztägige Kurzparkzone wurde nun auf die Standardzeit verkürzt.

Für Berufstätige bzw. Mitarbeiter stehen zahlreiche offene Parkplätze und für Pendler mehr als 30 Parkplätze in der Friedhofstraße zur Verfügung.

Leider hat sich ein „Anonymer Controller“ hervorgetan, Kfz-Besitzer im Park-Unterdeck anonym angezeigt. Betroffene erhielten Anonymverfügungen, welche sodann zurückgenommen wurden, nachdem ja „nur“ von amtlich beideten Organen zur Anzeige gebrachte Vergehen als Anonymverfügung geahndet werden dürfen – sonst wären der „Willkür“ eines Einzelnen Tür und Tor geöffnet!!!

Kaum ist „Ruhe“ eingeleitet, werden nunmehr einzelne Kfz. Lenker mit auf der Windschutzscheibe hinterlegten Verweisen bzw. Drohungen verunsichert. Genug ist genug!!!

An den „anonymen Controller“ sei die Botschaft gerichtet: „Schaden Sie nicht weiter dem wichtigen Nahversorger-Standort, verunsichern Sie nicht weiter die Kfz.LenkerInnen. Die Parkraumüberwachung ist Aufgabe der Polizei“. Erste Hinweise auf den „Unruhestifter“ sind mittlerweile eingegangen, rechtliche Schritte werden möglicherweise folgen....

Bgm. Franz Platzer



Unvorhersehbare Sanierungsmaßnahmen in Großfelgitsch:



Wasserbausteinstützmauer - Rüsthaus-Kellergeschoss:

Anstatt einer fachmännischen Teilsanierung der hohen Wasserbausteinstützmauer, wurde dessen Einsturzgefahr festgestellt, welche als Folge von Baumängeln bei der ursprünglichen Errichtung (Eigenleistung der FF-Großfelgitsch) abzuleiten sind. Für die fachmännische Wiedererrichtung musste die Statik, das Fundament und die Neuerrichtung der Steinschlichtung ausgeführt werden. Die massive Brüstung zur Absturzsicherung wird in Kürze montiert – unvorhersehbare Kosten für Neuerrichtung, Statik und Geländer, rund € 20.000,-

Rutschungssanierung Gemeindegrund Großfelgitsch – Sportplatz & Minzgrabenweg:

Akute Schäden durch Rutschungen und Setzungen am Wohnhaus der Familie Maier zu Jahresbeginn haben enorme Sanierungsmaßnahmen unter Gewährung von 50 % KF-Mittel zur Folge. Infolge Gefahr in Verzug wurden die Sanierungsmaßnahmen für das Wohnhaus Maier seitens des Landes umgehend angeordnet – Stabilisierung des Gebäudefundamentes, Drainagierung usw. und war davon die Marktgemeinde mit den hangaufwärts liegenden Grundstücken – asphaltierte Gemeindestraße Minzgrabenweg und Sportplatz sowie Waldgrundstück (ehem. „Wellischteich“) betroffen. Der Gemeinderat hat die Maßnahmen mit einem Sanierungskostenanteil (Interessentenbeitrag) von rd. € 40.000,- beschlossen.

Von der Drainage war der gesamte Dorfsportplatz betroffen und dadurch muss nun die Rasenfläche nach Fertigstellung der Grobplanie neu angelegt werden. Zufahrt und Minzgrabenstraße werden asphaltiert bzw. gesplittet.

Hof- /Liegenschaftsaufschließung vlg. „Pletzler“



Die Liegenschaft Prosdorfberg 2 war viele Jahrzehnte kaum erschlossen und nur über einen Wiesenweg erreichbar.

Nach einem Neubau der Gebäude wurde auch den Zufahrtsweg neu angelegt.

Neben der Förderung für Kammerwege hat die Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen die Asphaltierung dieser Hofweganlage mit € 11.000,- lt. Förderrichtlinien des Gemeinderates bezuschusst, womit die Weganlage zeitgemäß und staubfrei errichtet werden konnte.

Aus dem Baureferat...



Ansuchen um Baubewilligung

Wir freuen uns über Ihre Absicht, in der Marktgemeinde Heiligenkreuz a.W. ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben verwirklichen zu wollen und bieten Ihnen zur Erleichterung folgenden Leitfadens an:

Bewilligungspflichtig sind im Wesentlichen:

Errichtung eines Neubaus, umfassende Sanierung, Nutzungsänderung, Errichtung von Abstellflächen für KFZ, Errichtung von Garagen und Nebenanlagen, Einfriedungen gegen Nachbargrundstücke, Errichtung von Stützmauern, Vornahme einer Geländeänderung.

Voraussetzung hierfür ist eine Grundstückswidmung als Bauland, wobei auch im Freiland bauliche Maßnahmen eingeschränkt möglich sind.

Ablauf nach Einlangen Ihres Ansuchens bzw. der Projektunterlagen:

1. Durchsicht der Einreichunterlagen durch die Baubehörde – gegebenenfalls Aufforderung an den Bauwerber, die Unterlagen zu verändern, zu verbessern, zu vervollständigen,...
2. Anberaumung einer Bauverhandlung unter Verständigung der Nachbarn und sonstigen Beteiligten.
3. Erteilung der Baubewilligung mit den Auflagen der Baubehörde, des Bausachverständigen sowie des Rauchfangkehrermeisters
4. Meldung des Baubeginns – Ausstellung der Bauplaketten
5. Rohbaufertigstellungsanzeige lt. §37 Stmk.BauG
6. Vorlage der Fertigstellungsanzeige lt. §38 Stmk.BauG unter Anschluss aller vorgeschriebenen Atteste und Bestätigungen

Nach Einlangen Ihres Ansuchens bzw. der vollständigen Projektunterlagen sind wir bestrebt, dieses schnellstmöglich einer Erledigung zuzuführen – im Gesetz ist hierfür eine Frist von 6 Monaten vorgesehen.

Kontakt: AL Ing. Patrick Pichler, Tel.: 03134/2221-0, e-mail: pichler@heiligenkreuz-waasen.gv.at



OrtsteilGde. Heiligenkreuz/W., GH Teschl



OrtsteilGde. St. Ulrich /W., GH Hubmann

Geburtstagsessen 2016

Zu einem gemütlichen Nachmittag wurden im April wieder alle Geburtstagskinder der Marktgemeinde geladen, die den 70., 75. und 80. Geburtstag in diesem Jahr feiern.

Alle anwesenden Jubilare waren zu einem Essen eingeladen und wurden mit Blumen bzw. Wein beschenkt. Eine ausführliche Powerpoint-Präsentation über unsere Marktgemeinde moderierte Bgm. Franz Platzer. Umrahmt wurde die Feier von Beiträgen der Musikschule.

Die Präsente für alle Jubilare, welche verhindert waren, wurden nachträglich zugestellt. In Erinnerung an diese schöne Geburtstagsfeier wurde allen Anwesenden ein Gruppenfoto zugesandt.

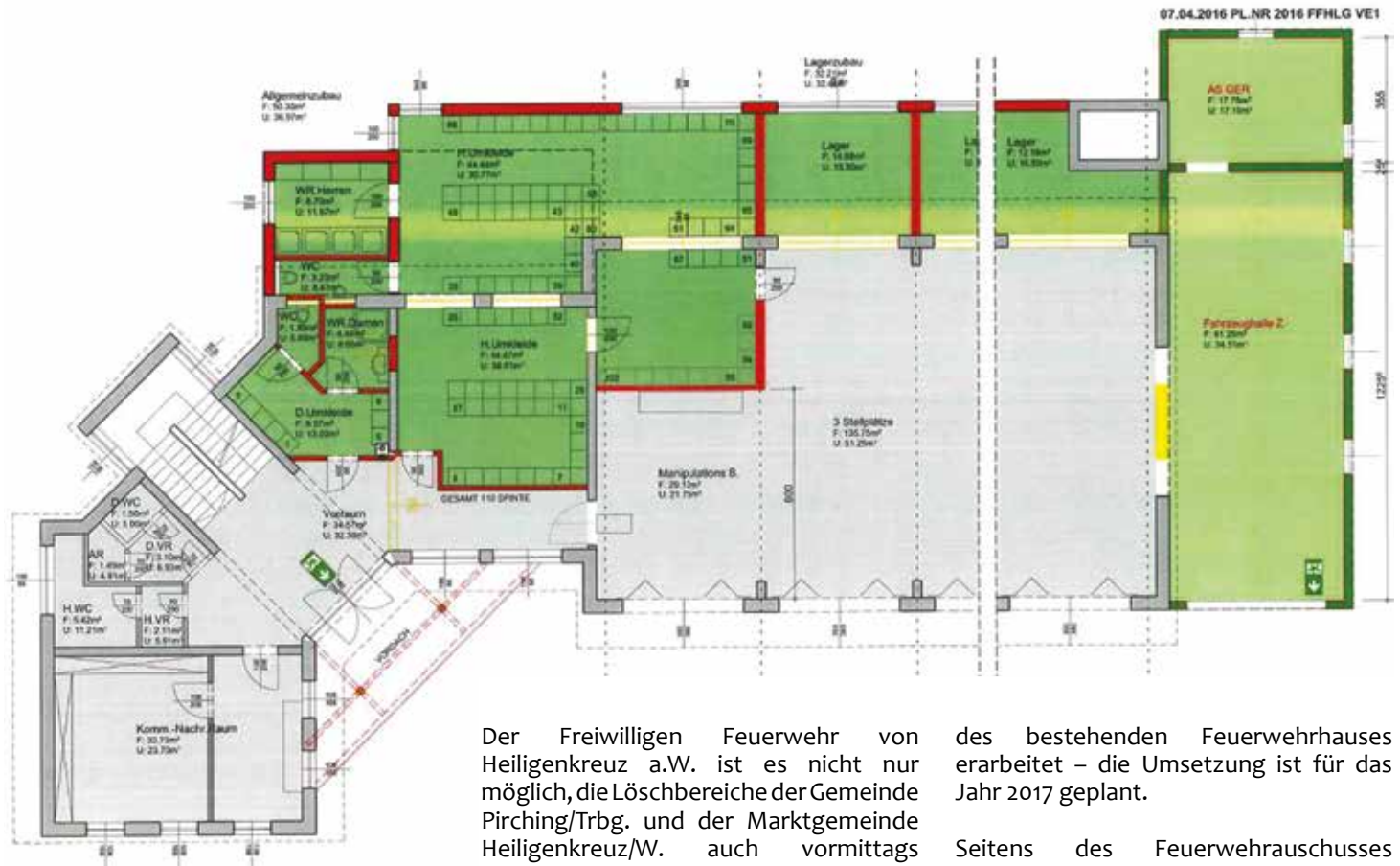


Geplantes Projekt für 2017 „Um- u. Zubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenkreuz/W.“

Das im Jahr 1994 fertiggestellte Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenkreuz am Waasen platzt aufgrund des stetig anhaltenden Mitgliederzuwachses aus allen Nähten. Speziell der Bedarf an

Umkleidemöglichkeiten, sanitären Einrichtungen, Schulungs- und Aufenthaltsräumen sowie Lagerräumen ist in den letzten Jahren bzw. im letzten Jahrzehnt exorbitant gestiegen. Dies belegen auch die aktuellen

Mitgliederzahlen, welche gegenüber den 90er Jahren um ca. 30-35% angestiegen sind. Derzeit verfügt die Freiwillige Feuerwehr von Heiligenkreuz am Waasen über einen Mitgliederstand von exakt 90 Feuerwehrmännern/Frauen.



Aufgrund der vorliegenden Mannschaftstärke, des hohen Ausbildungsgrades der KameradenInnen ist es uns möglich eine außerordentlich hohe Einsatzmannstärke rund um die Uhr für die Bevölkerung der Region bereit zu stellen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Einsatzbereitschaft der Wehren tagsüber immer schwieriger wird und in vielen Fällen, bedingt durch das Auspendeln der Feuerwehrkameraden zur Arbeit, nur sehr eingeschränkt möglich ist, haben wir die Zeichen der Zeit erkannt und in der Region noch intensiver das Miteinander und den Austausch gesucht und forciert. Denn, wenn wir die Gegebenheiten, Straßen, Hausnamen, Anfahrtswege, Wasserbezugsstellen etc. unserer Nachbarn kennen, sind wir untereinander in der Lage, rasch zu helfen, wo Hilfe benötigt wird.

Der Freiwilligen Feuerwehr von Heiligenkreuz a.W. ist es nicht nur möglich, die Löschbereiche der Gemeinde Pirching/Trbg. und der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W. auch vormittags gesichert abzudecken, sondern wir sind auch in der Lage, überörtliche Einsätze in den Löschbereichen der Region zu unterstützen und falls erforderlich gänzlich abzudecken, zumal tagsüber permanent eine Mannschaftstärke von mind. zwölf bis 21 bestens ausgebildeten FeuerwehrkameradenInnen, davon mind. sieben bis zehn Atemschutzträger und zehn C-Fahrer etc. zur Verfügung stehen.


Demgemäß ist die Freiwillige Feuerwehr Heiligenkreuz a/W ein unentbehrliches Faktum und ein zuverlässiger Garant der Region in diesem „kritischen Zeitfenster“.

Nach der Bedarfserhebung von Landesfeuerwehrinspektor OAR Miggitsch, wobei der dringende Bedarf festgestellt wurde, hat der Planungsausschuss der FF Heiligenkreuz gemeinsam mit Herrn Arch. DI Johann Oster einen Plan für den Um- und Zubau

des bestehenden Feuerwehrhauses erarbeitet – die Umsetzung ist für das Jahr 2017 geplant.

Seitens des Feuerwehrausschusses wurden die Um- und Zubaumaßnahmen beim bestehenden Feuerwehrhaus laut planlicher Darstellung und Kostenschätzung von Herrn Arch. DI Oster einstimmig beschlossen. Bei der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen und der Gemeinde Pirching am Traubenberg wurde ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung für den Umbau des Feuerwehrhauses eingebracht.

Die Freiwillige Feuerwehr Heiligenkreuz a.W. hofft auf positive Beschlüsse für finanzielle Mittel, seitens der Gemeinden und dem Land Steiermark, um auch in Zukunft für die Bevölkerung uneingeschränkt einsatzbereit zu sein.


HBI Ing. Patrick Pichler
Kommandant

INTEGRIERTER SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL

LEIBNITZ – NORD



Unsere Gemeinde ist Mitglied im gesetzlich geregelten Gemeindeverband **ISGS Leibnitz-Nord**, welcher die „SOZIALE DIENSTE“ im integrierten Sozial- und Gesundheitssprengel (ISGS) zu besorgen hat.

Das Ziel dieser Einrichtung ist es, Betreuungsbedürftigen, aber vor allem älteren Menschen das Verbleiben bei Pflegebedürftigkeit in ihrer gewohnten Umgebung bzw. bei der Familie auch zu ermöglichen.

SOZIALE DIENSTE -

Leistungen & Kostenbeiträge –Zuschuss der Wohnsitzgemeinde – Stand: 01.01.2016

AUSKÜNFTE	Marktgemeindeamt Heiligenkreuz am Waasen TelNr.: 03134/2221
Ihr Gemeindevertreter	Bgm. Franz PLATZER
HAUSKRANKENPFLEGE (DGKS) Krankenpflegerische Betreuung in der eigenen Wohnung	Trägerorganisation: Rotes Kreuz Wildon (050/1445) und Hilfswerk Steiermark - Sozialstation (03134/2546) <i>Normkostenanteil der Gemeinde je Stunde: € 21,88</i> <i>Kostenanteil des Klienten nach Einkommen gestaffelt!</i>
ALTENHILFE (AH) und PFLEGEHILFE (PFH) Betreuung pflegebedürftiger Klienten	Trägerorganisation: Hilfswerk Steiermark – Sozialstation (03134/2546) – Hilfswerk Graz (0316/813181-0) <i>Normkostenanteil der Gemeinde je Stunde: € 15,96</i> <i>Kostenanteil des Klienten nach Einkommen gestaffelt!</i>
HEIMHILFE (HH) Hilfe im Haus u. Haushalt – Mahlzeiten, Aufräumen, Heizen, Einkaufen, Hilfe bei Körperpflege usw	Trägerorganisation: Hilfswerk Steiermark – Sozialstation (03134/2546) – <i>Normkostenanteil der Gemeinde je Stunde: € 8,14</i> <i>Kostenanteil des Klienten nach Einkommen gestaffelt!</i>
FAMILIENHILFE Hilfe bei vorübergehendem Ausfall der haushaltsführenden Person (Geburt, Spitalsaufenthalt, Krankheit)	Trägerorganisation: Caritas, Graz (0316/8015-410) <i>Normkostenanteil der Gemeinde je Stunde: € 12,34</i> <i>Kostenanteil des Klienten nach Einkommen gestaffelt!</i>
ESSENSZUSTELLUNG Essen Zuhause Gourmet a la Carte	Volkshilfe Steiermark – Brigitte Fuchs, TelNr. 0316/577622-17
NOTRUFTELEFON:	Trägerorganisation: Hilfswerk Steiermark - nähere Information bei der Sozialstation – TelNr. 03134/2546, Sabine Sklensky 0664/807855105 oder unter 0800/800408 - Monatsmiete € 25,40
Gemeindeverband	ISGS Leibnitz-Nord
Gemeinden im Sozialsprengel LEIBNITZ-NORD	Allerheiligen/W., Empersdorf, Heiligenkreuz/W., Hengsberg, Lang, Lebring, Ragnitz, St.Georgen/St. und Wildon; Einwohnerzahl: 18.285
Obmann:	Bgm. Franz PLATZER, TelNr. 0664/42 46 052
SOZIALSTATION Hilfswerk Steiermark 8081 Heiligenkreuz/W. Marktplatz 6 TelNr. 03134/2546, Fax -/4679	<u>Kontaktaufnahme und Erstberatung bei Eintreten eines Pflegebedarfes:</u> <u>Leitung:</u> DGKS Dorothea Mayer – MobTelNr. 0664/807855120 <u>Büro:</u> Sabine Sklensky – MobTelNr. 0664/807855105 Bürozeiten: Mo – Do: 8-14 Uhr, Fr: 8-12 Uhr

Nutzloses Werbegeschenk #43

„Gebt mir lieber, was ich brauch.“

Jetzt bei Kontoeröffnung
20 Euro oder Billabong-Rucksack
kassieren + 2 Euro pro Einser + 10 Euro
Treuebonus.*



+ Zeugnis-
geld
+ Sofort-
gewinne*



* Solange der Vorrat reicht. Das Gewinnspiel läuft bis 18.09.2016 auf willkommen.spark7.com. Verlost werden Sofortpreise. Unter allen 20-Euro-Gutscheinkarten wird einmal Taschengeld im Wert von 5.000 Euro verlost, die Ziehung erfolgt am 25.09.2016. Die Gewinner werden per E-Mail verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktion gültig für alle Jugendlichen von 10 bis 19 Jahre, die vom 01.06. bis 30. September 2016 ein kostenloses Jugendkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der Eltern notwendig). Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barablöse möglich. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2016.

bezahlte Anzeige

Do., 20.10.2016, 19:00 Uhr
KPZ Heiligenkreuz a.W.
Kirchenweg 4, 8081 Heiligenkreuz am Waasen

Warum Raben die besseren Eltern sind.

Vom Halt geben und Loslassen.

Ein Vortrag von Dr. Jan-Uwe Rogge

Eintritt & Karten:

Vorverkauf: € 15,-
Abendkasse: € 19,-
„ZWEI UND MEHR“ Bildungsgutscheine einlösbar.

Kartenverkauf: Beim Bürgerservice der Marktgemeinde Heiligenkreuz a.W., Marktplatz 2, Heiligenkreuz a.W. oder Verein FLIB Familie in Bewegung; m.rogl@flib-heiligenkreuz.com, s.zenzi@flib-heiligenkreuz.com

FLIB familie in bewegung | KATHOLISCHES BILDUNGSWERK | ZWEI UND MEHR | SPOT & BEWAHRUNGSGESAMTHEIT

Veranstalter: Verein FLIB Familie in Bewegung in Kooperation mit der familienfreundlichen Marktgemeinde Heiligenkreuz a.W. und dem Katholischen Bildungswerk Heiligenkreuz a.W.

Danke, dass du immer für mich da bist.

Sag danke mit dem FORD MOTORCRAFT Service
Für Fahrzeuge ab 5 Jahren.

Motorcraft SERVICE

- Fahrzeugcheck
- Öl- und Ölfilterwechsel
- Luftfilterwechsel

FÜR NUR **€139***

bezahlte Anzeige

Rupert Freisacher
Prosdorf 58, 8081 Heiligenkreuz
+43 (0)3134 2235, .

* Gültig bei allen teilnehmenden Ford Partnern, für Ford PKW ab 5 Jahren (Datum der Erstzulassung) ausgenommenen Tourneo, Vario Busse, RS und ST Modelle sowie Galaxy ab BJ 2006.

bezahlte Anzeige



KONZERT & BRUNCH im KPZ

Betty O & LaBix „Mundwerk und Herzwerk“

Sonntag, 23. Oktober 2016
Beginn um 10:30 Uhr

EINTRITT

für
das
Konzert
€ 23,-

STEIRER-BUFFET

im Anschluss an
die Veranstaltung
um nur
€ 15,-

KOMBITICKET

Musikgenuss
&
Gaumenfreude
€ 38,-

Karten über Ö-Ticket (Trafik Herka, Raiffeisenbank)



Fotos: Ellen C. Pichler

Das Kulturreferat lädt ein zur MATINEE: „Mundwerk und Herzwerk“ (Betty O & LaBix)

Zwei Gänse in Blümchen, die mit Humor und Tiefgang keine Schublade bedienen, begeben sich auf ein musikalisches Picknick inmitten von gefühlsbetonten, lach- und hirnzehrenden Texten. Während Betty O am Klavier nach wie vor den Ton angibt, streichelt und zupft Birgit Zagorski Kontrabass und Gitarre. Und wenn die neuen Werke stimmlich verdoppelt von der Rampe flattern, wird hörbar, dass Betty Os Mundwerk bei gleichbleibendem Entertainment nicht nur um sprachliche Facetten sondern auch um ein Herz gereift ist.

Karten ausschließlich über www.oeticket.com oder bei den Vorverkaufsstellen in Heiligenkreuz/W.: **Trafik Herka** bzw. **Raiffeisenbank**. Freie Platzwahl, Einlass ab 10 Uhr. Bei Kauf des Kombitickets gibt es im Anschluss an das Konzert ein reichhaltiges Steirer-Buffet vom Gasthaus E. Felgitscher. Besorgen Sie sich rechtzeitig Karten für diese außergewöhnliche Veranstaltung!



Seniorenbund Pfarrgruppe Heiligenkreuz/W.

Tanzvergnügen

Schon am frühen Nachmittag füllte sich der Ballsaal im GH Felgitscher mit zahlreichen Gästen. Das Musikprogramm des **Seniorenballes** bot eine Mischung aus steirisch und modern und entsprechend groß war auch der Andrang auf der Tanzfläche. Stefanie Eibler, die Leiterin der Seniorengruppe, hatte mit ihrem Team in bewährter Manier alles bestens organisiert. Auch für das leibliche Wohl wurde perfekt gesorgt und das eine oder andere



re Glas dazu auch geleert. Die Stimmung war heiter und ausgelassen, da soll noch jemand behaupten, nur die Jugend kann

feiern. Stunden später neigte sich ein wunderschöner Nachmittag dem Ende zu.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes der Pfarre Heiligenkreuz/W. konnte Obfrau Stefanie Eibler unter den Gästen Landesobmann Bundesrat Gregor Hammerl sowie Bgm. Alois Baumhackl, Bgm. Franz Matzer und Bgm. Franz Platzer begrüßen. Nach dem Totengedenken und den Grußworten der Ehrengäste fand unter Leitung von Landesobmann BR Gregor Hammerl die Neuwahl des Vorstandes statt.



Der gesamte Vorstand wurde einstimmig von den 132 anwesenden Mitgliedern gewählt.

Der scheidende Schriftführer Peter Pammer wurde mit einer Ehrenurkunde des Seniorenbundes geehrt.

Bezirkskegeln

Beim diesjährigen Bezirkskegeln, das in Lebring stattfand, waren auch von unserer Ortsgruppe zwei Männer- und eine Damen-Mannschaft dabei.



Unter den 130 Teilnehmern errang die Männermannschaft mit Josef Derler, Erich Maier, Rupert Konrad und Ferdinand Kogler den **1. Platz**.



Auch der **3. Platz** wurde von unserer zweiten Männermannschaft mit Willi Arnfelser, Fritz Jagersbacher, Josef Reisinger und Johann Smeretschnig besetzt.

Der Seniorenbund bedankt sich bei unseren Mannschaften für ihre Teilnahme und wünscht weiterhin „Gut Holz“.

Obfrau
Stefanie Eibler

„Sauberes Heiligenkreuz - St. Ulrich“

Frühjahrsputz 2016 – Säuberung der Straßenrand- u. Bachuferbereiche

verMIST! Auch heuer luden die Marktgemeinde und die Steirische Berg- und Naturwacht zum alljährlichen „Aktionstag Sauberes Heiligenkreuz – St. Ulrich“ ein. In der Zeit vom 30. März bis 1. April 2016 wurden Flaschen, Papier, Plastik und vieles mehr, alles was uns die Umwelt „vermiste“, gesammelt.



VS St. Ulrich/W.



FLIB



Pfarrkindergarten



NMS Heiligenkreuz/W.



Vereine Ortsteilgde. Heiligenkreuz/W.



Jagdverein Heiligenkreuz/W.



Vereine Ortsteilgde. St. Ulrich/W.



Pfarrkindergarten



VS St. Ulrich/W.

Etwa 3.000 Liter Müll wurden von den über 250 engagierten Teilnehmern in die ASZ gebracht. Vom Pfarrkindergarten nahmen 94 Kinder teil, 33 Kinder der Volksschule St. Ulrich/W. und 40 Kinder der Volksschule Heiligenkreuz/W. waren auch mit voller Begeisterung dabei. 14 Schüler der NMS entfernten den zahlreichen Unrat im Bereich Schulstraße und dem angrenzenden Wald.

Die EKI-Gruppe Heiligenkreuz/W. und FLIB waren unter Führung von Manuela Rogl fleißig unterwegs.

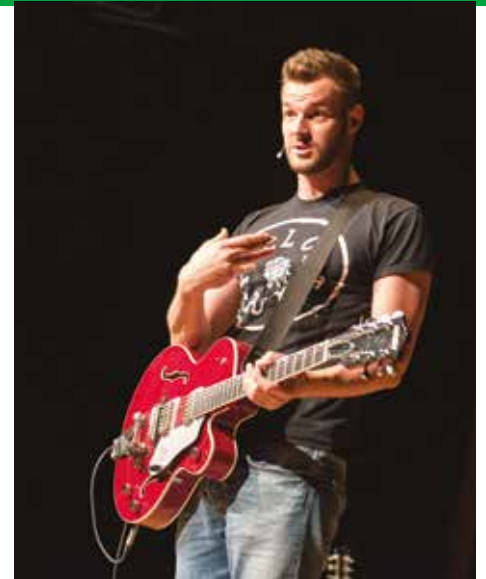
Viele Teilnehmer stellten auch der Eishockeyclub Blue Eagles, die Freiwillige Feuerwehr Großfelgitsch, der Jagdverein Heiligenkreuz/W., der Obst-, Wein- und Gartenbauverein, die ÖKB Ortsgruppen Heiligenkreuz/W. und St. Ulrich/W. und die ÖVP Heiligenkreuz/W. Vervollständigt wurde die Teilnehmerzahl von vielen Einzelpersonen und Familien. Als Abschluss wurde zu einer kräftigen Jause geladen und die Gewinnkarten ausgefüllt.

Einsatzleiterin Monika Tatzler von der örtlichen Berg- und Naturwacht und Bürgermeister Franz Platzer danken allen Beteiligten.

Kultur im KPZ

Paul Pizzera

Am 8. April 2016 war im KPZ der Kabarettist Paul Pizzera zu Gast. Für diese Veranstaltung hätte das KPZ doppelt so groß sein können, über 400 Besucher, welche eine Karte ergattert hatten, verbrachten einen äußerst vergnüglichen Abend. (Fotos: Daniel Nagler)



Klärwärtertagung

Die halbjährliche Tagung der Klärwärtler fand diesmal in Heiligenkreuz/W. statt. Sie dient der laufenden Weiterbildung und bringt aktuelle Informationen zum Thema Abwasserreinigung. Seitens unserer Marktgemeinde nahmen Klärwärtler Franz Fruhmann, Kläranlage St. Ulrich/W. und Josef Krenn, Verbandskläranlage Heiligenkreuz/W., teil.



SCHLAGER
Wohlfühlen mit Holz
Fenster - Türen - Möbel



Die Natur erwacht

TISCHLER? JA!

Heiligenkreuz a/W, Prosdorf 70 Tel./Fax: 03134/2163
0664/20 49 175



Jetzt neu- Schlafraummöbel in Zirbe für einen erholsamen Schlaf aus eigener Erzeugung

bezahlte Anzeige

Kulturreferat - Kinderfasching

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr fand auch heuer wieder der Heiligenkreuzer Kinderfasching im KPZ statt. Über 250 Kinder ließen sich die Veranstaltung nicht entgehen, es gab Gratiskrapfen und -getränke und Clownin Popolina brachte alle zum Lachen. Für die Kinder gab es zahlreiche Preise wie Gutscheine oder Spiele zu gewinnen. Einen herzlichen Dank an Fr. Barbara HÜTTER, Fr. Manuela ROGL und den vielen anderen Helfern, die den Nachmittag wieder zu einem vollen Erfolg machten. Fortsetzung folgt!





Bernd Wippel, Peter Sigmund, Matthias Trummler, Friedrich Milocco, Rene Hübler, Franz Felgitscher, Bgm. Franz Platzer, Patrick Pichler

Wechsel an der Rot Kreuz-Spitze

Eigentlich wird nur alle fünf Jahre gewählt, diesmal war jedoch eine Ausnahme notwendig geworden:

Aus beruflichen Gründen musste Stefan Brunner, bisheriger Leiter der Ortsstelle Heiligenkreuz am Waasen des Roten Kreuzes, nach bereits zwei Jahren seine Funktion zurücklegen. Bei der Neuwahl am 26.02.2016 in der Ortsstelle Heiligenkreuz am Waasen wurde Friedrich Milocco als Nachfolger bestimmt.

Er ist nun für über 25 Mitglieder verantwortlich. Zudem feiert die Ortsstelle im heurigen Jahr ihr 20-jähriges Bestehen.

Zum Amtsantritt gratulierten Bezirksgeschäftsführer Bernd Wippel, Bezirksstellenleiter Peter Sigmund, Schriftführer Matthias Trummler, Stellvertreter Rene Hübler, eh. Ortsstellenleiter Franz Felgitscher, Bürgermeister Franz Platzer und Patrick Pichler von der Freiwilligen Feuerwehr.



Neues Notarzteinsetzfahrzeug geht für den Bezirk Leibnitz in Betrieb

Der traditionelle Notarztwagen (NAW) hat im Bezirk Leibnitz ausgedient. Die Zukunft heißt Notarzteinsetzfahrzeug, kurz NEF. Die größten Unterschiede zwischen den beiden Systemen liegen im Grundfahrzeug und der flexiblen Disponierbarkeit.

Seit 1993 wird im Bezirk Leibnitz ein Kompaktsystem vom Roten Kreuz betrieben. Dies bedeutet, dass der Notarztwagen für eine medizinische Versorgung und den anschließenden Transport des Patienten gleichermaßen ausgestattet wurde. Knapp 50 Sanitäter und 30 Notärzte sind im vergangenen Jahr zu mehr als 1000 Einsätzen berufen worden.

So funktioniert das NEF System

Bei einem Notarzteinsetzfahrzeug handelt es sich um ein Einsatzmittel, welches von einem Notarzt und einem Notfallsanitäter besetzt ist. Rettungs- und Schienungsmaterial, EKG, Medikamente, Sauerstoff, Beatmungsgerät und sämtliches Zubehör zur notärztlichen Intervention werden mitgeführt. Die medizinisch-technische Ausstattung und medikamentöse Bestückung sind in beiden Notarztssystemen identisch.

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, zu denen bisher der Notarztwagen ausgerückt ist, fahren zukünftig ein Rettungswagen und das NEF gemeinsam. Bedarf es nach Erstversorgung keiner notärztlichen Begleitung, übernimmt den Patiententransport der Rettungswagen und der Notarzt ist nicht mehr gebunden. Hier liegt der klare einsatztaktische Vorteil in einer schnelleren Verfügbarkeit.

„Mit diesem Schritt folgen wir dem internationalen Standard“

Nach 23 Jahren geht im April eine äußerst erfolgreiche Ära des Notarztwagens zu Ende. Zugleich startet mit dem NEF ein neues Kapitel im Notarztrettungsdienst Leibnitz, das nun dem internationalen Standard angepasst wurde.



RÜCKFRAGEHINWEIS:

Klaus Steinwendter

Österreichisches Rotes Kreuz

Bezirksstelle Leibnitz

T: +43/ 050 /144 5 22117

E: klaus.steinwendter@st.rotekruz.at

W: www.rotekruz.at/steiermark

Gemeindebäuerinnen

Gemeindebäuerinnen-Wahl

Am 7. Jänner 2016 wurde die Wahl zur Gemeindebäuerin durchgeführt. Einstimmig gewählt wurde **Maria Kainz** aus Großfelgitsch und zu ihrer Stellvertreterin **Gertraud Fruhmann** aus Lichtenwiesen.

Wir bedanken uns für ihre Bereitschaft und wünschen beiden viel Unterstützung aus der Bevölkerung, in dem viele an den angebotenen Kursen teilnehmen.



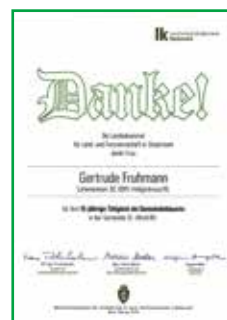
Bastelkurs-Heuhasen



Am 15.02.2016 fand in Großfelgitsch ein Bastelkurs für Heuhasen statt. Eine große Zahl an interessierten Damen fertigte unter der professionellen Leitung von Frau Kessler und Frau Url viele schöne

Exemplare. Gemeindebäuerin Maria Kainz dankt den beiden Kursleiterinnen für die Geduld und die Zeit sowie auch der FF Großfelgitsch für das zur Verfügungstellen der Räumlichkeiten.

Urkunde



Die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft in Steiermark bedankt sich bei Frau **Gertraud Fruhmann**, Lichtenwiesen für ihre 15-jährige Tätigkeit als Gemeindebäuerin in der Gemeinde St. Ulrich am Waasen.



Bauernbund St. Ulrich am Waasen



Durch die Neueröffnung der RedZac-Filiale in Heiligenkreuz am Waasen der Firma Kiendler GmbH hatten wir die Möglichkeit, Ende Mai den Hauptbetrieb in Ragnitz zu besichtigen.

Nach einer freundlichen Begrüßung durch die Familie mit ihren drei Söhnen wurden wir über die Herstellung von Mehl und Kürbiskernöl und Erzeugung

von Strom hervorragend informiert. Obwohl etwa 120 Mitarbeiter beschäftigt werden, geht es bei der Firma Kiendler sehr familiär zu.

Zum Abschluss wurden wir sehr freundlich und großzügig mit Getränken und Eis mit Kernöl bewirtet.

Mit einer ausgezeichneten Jause, eingeladen vom Bauernbund, endete der

gemütliche Nachmittag bei der Buschenschank Prettnner in Sulztal an der Weinstraße.

Vizebürgermeister und Obmann des Bauernbundes, Rudi Frühwirth, bedankt sich nochmals bei den über 50 Mitfahrern, und besonders für die Teilnahme von unserem Bürgermeister Franz Platzer.



Ausbildung erfolgreich abgeschlossen



Wir gratulieren unseren Mitarbeitern Theresa Absenger, Josef Baier und Martina Hofstätter zum erfolgreichen Abschluss Ihrer Bankausbildungskurse.

Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg!

SUMSI TAG in der Raiffeisenbank

Am 06.05.2016 luden wir unsere kleinen Kunden zum Sumsitag der etwas anderen Art in beiden Bankstellen ein. Es wurde für Muttertag und Vatertag eifrig gebastelt.

Das Selbstgestalten von Schlüsselanhängern, sowie der eigene Händedruck mit Bilderrahmen, natürlich in einem Geschenkssackerl verpackt, kamen bei den Mädels und Burschen besonders gut an. Zudem bekamen unsere Kids und auch die Eltern einen Erfrischungsdrink an der Saftbar, wo gesunde, alkoholfreie Cocktails aus frischem Obst zubereitet wurden.

Alle Kinder bekamen nach dem Einsparen ein tolles Geschenk, sowie einen bunten Gasluftballon. Das Sumsi-Gewinnspiel, wo es 3 x 2 Kinokarten inkl. Popcorn und Getränk pro Bankstelle zu gewinnen gab, fand bei Jung und Alt großen Anklang.

Wir wünschen den Gewinnern viel Spaß im Kino und freuen uns schon, euch wieder beim nächsten Sumsitag in der Weltspartwoche begrüßen zu dürfen.



Karl Tieber - 90. Geburtstag

Herr Karl Tieber, ehemaliger langjähriger Obmann der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach eGen, vollendete am 29. Dezember 2015, das 90. Lebensjahr. Obmann Macher und eine Abordnung der Raiffeisenbank freuten sich Herrn Tieber zum Geburtstag gratulieren zu dürfen.



v.l. Dir. Felgitscher, ehem. Obmann Konrad, Dir. Kreiner und Jubilar Tieber

Ein sehr gemütlicher und interessanter Nachmittag ging im Kreise seiner Familie viel zu schnell zu Ende, denn Herr Tieber kann sehr interessant von seiner Erfahrung und seinem langen Leben erzählen.

bezahlte Anzeige



Die Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach eGen ist eine erfolgreiche Regionalbank und sucht zur Stärkung ihres Teams einen

Servicebank- oder Privatkundenberater (m/w)

Ihre Aufgaben

- eigenverantwortliche, aktive, effiziente und fachlich kompetente Betreuung und Beratung unserer Kunden in allen Finanzdienstleistungen

Ihr Profil

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Freude am Umgang mit Menschen
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Idealerweise Berufserfahrung im Bankenbereich

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach eGen
ZH Herrn Geschäftsleiter Dir. Franz Absenger
8082 Kirchbach 12
E-Mail: franz.absenger@rb-38170.raiffeisen.at

Das kollektivvertragliche jährliche Mindestentgelt beträgt EUR 24.468,36 brutto. Bei entsprechender Erfahrung, Kompetenz und Funktion Überzahlungen möglich.



„Meine Unfallversicherung“ Finanziell abgesichert, egal was kommt!

Wussten Sie, dass sich drei Viertel aller Unfälle im Heim-Freizeit- und Sportbereich ereignen? Bei über 800.000 Unfällen pro Jahr in Österreich erleiden mehr als 8.000 Menschen eine dauerhafte Invalidität – plötzlich und unvorhersehbar!

In diesem Fall gibt es bei Eintreten einer Invalidität keine Leistung aus der gesetzlichen Unfallversicherung.



Für nähere Informationen steht Ihnen Ihr Raiffeisen Berater gerne zur Verfügung!

„Gesunde Gemeinde“ Heiligenkreuz am Waasen



Aktivitäten im ersten Halbjahr 2016

Liebe Bevölkerung!
Liebe Jugend!



leben in
Heiligenkreuz
am Waasen

Barrierefreiheit

Der Gemeinderat der Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen hat in seiner letzten Sitzung am 15. März d. J. „grünes Licht“ für unser Projekt „**Barrierefreiheit im öffentlichen Raum**“ gegeben.

Im Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde“ wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet und dieser wird im Laufe der kommenden zwei Jahre Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt werden. Einen kleinen Teil davon konnten wir bereits im ersten Halbjahr 2016 verwirklichen.



So wurde zum Beispiel für die Firma ADEG ein **Einkaufswagen**, der für Rollstuhlfahrer geeignet ist, angeschafft und Herrn Hanspeter Kurzmann im Beisein von Herrn Bürgermeister Franz Platzer, Frau Simone Kager und Frau Sylvia Wanz übergeben.

Weiters wurde schon vor längerer Zeit beim **Rad- bzw. Gehweg** zwischen Heiligenkreuz am Waasen und Kleinfelgitsch eine Tafel mit dem Hinweis angebracht, dass dieser Weg auch von sehbehinderten Menschen benützt wird und daher Rücksicht genommen werden sollte.

Beim KPZ wurde der Poller auf dem **Behindertenparkplatz** ein Stück versetzt, so dass für das Ein- und Aussteigen aus dem Auto viel mehr Platz geschaffen wurde.



ADEG-Markt



Radweg Kleinfelgitsch



Seit kurzer Zeit ist beim Gasthaus Ewald Felgitscher eine **Tafel mit dem Behindertensymbol** und dem Hinweis „Bitte läuten“ angebracht; demnach kann auch Menschen mit einem Handicap ganz leicht geholfen werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich im Namen der „Gesunden Gemeinde“ Heiligenkreuz am Waasen ganz herzlich für die Mitarbeit der Bevölkerung insbesondere der Geschäftsleute bedanken. Ich hoffe, dass



noch viele diesem guten Beispiel folgen werden. Oft genügen schon Kleinigkeiten, um unseren Mitmenschen das tägliche Leben zu erleichtern. Sei es, wie bei unserem Beispiel, durch ein Hinweisschild, eine

Telefonnummer oder die Begradigung einer „Stolperfalle“. Daher nochmals meine Bitte, helfen Sie alle mit, unsere Gemeinde so weit als möglich „barrierefrei“ zu gestalten. Vielen Dank dafür!

„Gesunde Gemeinde“ Heiligenkreuz am Waasen



Außer diesem Projekt gab es aber auch noch andere Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde“ im ersten Halbjahr 2016. Hier nun ein kleiner Überblick dieser Veranstaltungen.



Gratis Fahrradcheck für alle GemeindebürgerInnen der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen in der ESV-Halle



Markttag
Kinderzirkus
„Dido und Beatrice“



„Gesund u. jung mit Antioxidantien“ I und II
Vorträge von
Mag. Viktor Chornitzer



Pesto-Workshop
mit
DGKS
Roswitha Steinwender

Diese Veranstaltungen waren alle gut besucht und wurden von der Bevölkerung positiv wahrgenommen.

„Vorbeugen ist besser als heilen“

*Unter diesem Motto bin ich als Physiotherapeutin zwei Mal im Schuljahr (am Schulanfang, nach den Energieferien) in den Volksschulen Heiligenkreuz am Waasen und Edelstauden und passe bei den einzelnen SchülerInnen die notwendige **Sessel- und Tischhöhe** an.*

Durch die Initiative von Hr. Dir. Bernd Lexner bin ich diesbezüglich seit 13 Jahren in der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen tätig und auf Anregung des dortigen Elternvereines seit zwei Jahren auch in Edelstauden, ich danke den Gemeinden für die Unterstützung! Ich bespreche mit den SchülerInnen die Ursachen der Beschwerden, die von der Wirbelsäule ausgehen können, erkläre ihnen Fehlhaltungen, ich übe mit ihnen das richtige Sitzen und Sitzentlastungen. Wenn die SchülerInnen bzw. allgemein schon die Kinder spüren, dass sie sich auf einem entsprechend angepassten Sessel wohler fühlen, können sie sich auch besser konzentrieren, sind aufmerksamer, müssen am unpassenden Sessel nicht ständig hin- und herrutschen ... man

kann Beschwerden (Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen auch bei Kindern!) vorbeugen und erleichtern.

Die Sesselhöhe soll bei Kindern wie bei Erwachsenen so angepasst sein, dass die Füße gut am Boden stehen und nicht baumeln, die Knie sollen nicht höher als die Hüften sein, zur Rückenentlastung soll man sich anlehnen können (ohne baumelnde Füße), die Sitzfläche soll etwas kürzer als die Oberschenkel sein, zur Entlastung der Halswirbelsäule, des Kopfes und der gesamten Wirbelsäule soll man auch lümmeln dürfen! Die Tischhöhe muss so dazu passen, dass die Oberschenkel gut Platz haben. Kinder lernen damit schon sehr früh, auf die Sesselhöhe und ihren Sitz zu achten und arbeiten sehr aufmerksam und motiviert



mit.

Ich bin sehr froh und dankbar für die gute Zusammenarbeit mit den Direktoren und den LehrerInnen, die meine Anregungen immer wieder in den Unterricht einbauen und die Kinder noch besser für die Notwendigkeit der Sitzanpassung sensibilisieren. Mir ist es dabei auch sehr wichtig, bereits den Kindern bewusst zu machen, wie wichtig das Körperbewusstsein für die Gesundheit ist, um eventuelle Folgeerscheinungen wie Fehlhaltungen oder möglichen Schmerzen vorzubeugen.

Als Physiotherapeutin ist es mir ein großes Anliegen, dass Sie als Eltern auch diesbezügliche Schmerzen Ihrer Kinder ernst nehmen oder bei erkennbaren Fehlhaltungen und Gangauffälligkeiten einen Arzt aufsuchen.

Je früher man Maßnahmen setzt, desto eher kann man spätere Folgeerscheinungen verhindern.

*Adelheid Humer
freiberufliche Physiotherapeutin*

„Gesunde Gemeinde“ Heiligenkreuz am Waasen



LIMA-Gruppe

Mit Unterstützung der „Gesunden Gemeinde“, hat sich die Lima - Gruppe in Heiligenkreuz a. W. wieder an zehn Nachmittagen im KPZ getroffen. Die Kursleiterin Helga Promitzer vermittelte Gedächtnistraining- und kleine Bewegungsübungen. Freude, Humor, Singen, Reden, wie es früher war. Hausaufgabenzettel gehörten dazu, damit die Eigenständigkeit der Teilnehmerinnen länger erhalten bleibt.



Hochbeete

Nicht zu vergessen, die Bepflanzung und vorbildliche Pflege unserer Hochbeete,

deren Betreuung wie jedes Jahr von Frau Brigitte Hengsberger übernommen wird.



Über das Programm der „Gesunden Gemeinde“ im Herbst und den Fortschritt beim Projekt „Barrierefreie Gemeinde“ werde ich Sie im nächsten Heft informieren.

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
einen schönen Sommer und
einen erholsamen Urlaub
Ihre/eure*

Ingrida Ganz

FEAR LESS. MEMBER

daniel nagler
PHOTOGRAPHY

DANKESKARTEN & GRAPHICS • PHOTOBOOTH • EXKLUSIVE HOCHZEITSFOTOGRAFIE • GANZTASSREPORTAGEN • FOTOBÜCHER

WWW.DANIELNAGLER.COM

bezahlte Anzeige



Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Ortseinsatzstelle Heiligenkreuz am Waasen



Liebe Leser!

Die Hälfte des Jahres ist vorbei und rechtzeitig zum Ferienbeginn gibt es endlich auch Badewetter. Aber blicken wir aufs vergangene Halbjahr zurück.

Das Jahr hat für die Mitglieder der Einsatzstelle Heiligenkreuz der Berg- und Naturwacht mit der Wahl der neuen Ortseinsatzleitung begonnen. **Einsatzleiterin: Monika Tatzert.** Wenn Sie ein Anliegen oder Fragen bezüglich Natur- und

Umweltschutz haben: ich bin unter der Tel.Nr. 0664/48 23 728 erreichbar.

Beim „Großen steirischen Frühjahrsputz“ waren wir in allen unseren Einsatzgemeinden aktiv. Leider gibt es noch immer zu viele „Umweltsünder“. Sorgen wir doch gemeinsam dafür, dass unsere Natur sauber bleibt!

Vor der **Laichzeit der Frösche** haben einige unserer Bergwächter der Ortseinsatzstelle Leibnitz beim Aufstellen eines Krötenzaunes geholfen. Viele Kröten und Frösche sind so vor dem Straßentod gerettet worden.

Wanderwege wurden neu markiert und hereinhängende Äste entfernt und die Naturdenkmäler unseres Einsatzgebietes kontrolliert.

Entlang der Bäche in unserem Einsatzgebiet werden laufend Kontrollen durchgeführt, um auf Verkläuerungen und Verunreinigungen hinzuweisen.

Aber wir Bergwächter sind auch gesellige Leute. Am 22. Mai fand unser alljährlicher **Familienwandertag** statt. Der Wettergott hatte ein Einsehen mit uns und wir konnten bei ausgezeichneten Bedingungen den Wandertag durchführen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Unsere Arbeit für das heurige Jahr ist aber noch nicht zu Ende. Ständig müssen wir Ausschau halten nach den gefährlichen **Neophyten** wie Ambrosia und Riesenbärenklau oder den alles überwuchernden Knöterich. Sollten Sie eine derartige Pflanze entdecken, so melden Sie das bitte beim Gemeindeamt oder bei mir.

Von den Pflanzen zu den Tieren: es ist aufgefallen, dass heuer vermehrt **Schlangen**



aufzutreten. Haben Sie bitte keine Panik und töten Sie das Tier nicht! Es handelt sich mit größter Wahrscheinlichkeit um eine heimische Natter. Sie können die Landeswarnzentrale (Tel.Nr. 130) oder einen unserer schlangenkundigen Bergwächter kontaktieren (F.Schweighofer,

Tel. 0664/39 55 075 oder F.Tatzert, Tel. 0664/15 10 905). Sie helfen Ihnen gerne weiter.

Nun wünsche ich allen Lesern noch einen schönen Sommer und eine schöne Urlaubszeit!

Monika Tatzert, Ortseinsatzleitung



8010 Graz
Keesgasse 3
Tel.: 05/0310-100
Fax: 05/0310-113
E-Mail: voeb1@aon.at

Versicherungsdienst

Öffentlich Bediensteter Versicherungsmakler

Zulassungsstelle der Wiener Städtischen Versicherungs AG
8081 Heiligenkreuz am Waasen

Marktplatz 18

Tel.: 05/0310-270, Fax: 05/0310-272

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8—14.30 Uhr

Mittwoch 8 - 16.30 Uhr

Freitag 8 - 13 Uhr und 14 - 16.30 Uhr

Für folgende Bezirke können wir schnell und unbürokratisch anmelden:

bezahlte Anzeige **DEUTSCHLANDSBERG - LEIBNITZ - GRAZ-UMGEBUNG—SÜDOSTSTEIERMARK**



MARKTMUSIK

Heiligenkreuz am Waasen



Konzertbesuch in Lensahn

Nachdem unsere Freunde aus Lensahn im letzten Jahr bei unserem Jahreskonzert und bei unserem Jubiläumsfest zu Besuch waren, flog nun eine Abordnung der Markt Musik Heiligenkreuz am Waasen vom 17. bis 20. März an die Ostsee und besuchte dort das jährlich stattfindende

Frühlingskonzert des Bläserorchesters Lensahn.

Das Thema „Musik mit Herz“ spiegelte sich auch im herzlichen Empfang wieder und wir fühlten uns sofort wieder wie zu Hause. Am Samstag erfolgte eine Einladung durch den Bürgermeister Klaus

Winter und nach den zwei Konzertbesuchen durfte am Sonntag natürlich ein Spaziergang am Ostseestrand nicht fehlen. Bei der Heimreise am Sonntagmittag war allen klar, dass dies nicht der letzte Konzertbesuch bei unseren Freunden war.

Erfolgreiches Preisschnapsen

Bereits zum 6. Mal wurde am 27. Februar das Preisschnapsen der Markt Musik Heiligenkreuz am Waasen im Gemeindesaal Pirching veranstaltet.



Die 58 TeilnehmerInnen spielten in spannenden Zweikämpfen um den Hauptpreis in der Höhe von 350 Euro.

Als Sieger ging letztlich souverän Franz Eferl hervor. Die weiteren Geldpreise gin-



gen an Maria Seidler, Florian Kramer und Hermann Hacker. Aufgrund der zahlreichen Sachspenden durften aber alle TeilnehmerInnen einen Preis mit nach Hause nehmen.

Ein Dank geht an Johann Weixler, der als Spielleiter für Georg Obendrauf eingesprungen ist, an Martin Eibler für die Organisation und an alle, die an unserem Turnier teilgenommen haben.

Musik in kleinen Gruppen

In den vergangenen Wochen konnte die Markt Musik Heiligenkreuz ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. Denn unsere Musikerinnen und Musiker brillierten bei zwei Wettbewerben – „Musik in kleinen Gruppen“ und bei der Konzertwertung Fehring.

Am 9. April stellte sich unser Klarinettenquartett „Die 4 Netten“ dem Bewerb in Strass. Anna Berger, Katja Hofer, Esther Hasenhüttl und Christina Hofer gaben in der Leistungsstufe C vier Stücke aus drei verschiedenen musikalischen Epochen zum Besten und konnten dabei 89,33 von 100 Punkten erreichen.





MARKTMUSIK

Heiligenkreuz am Waasen



Eine Woche darauf, am 17. April, vertraten die „**Stressless Movers**“ in der Stufe B in Weinitzen die Marktmusik Heiligenkreuz. Das außergewöhnliche Duo bestehend aus Esther Hasenhüttl auf der Klarinette und Christian Krenn auf dem Schlagzeug konnten sich mit ihren Stücken in der Stufe B mit fantastischen 92 Punkten für den Landesbewerb qualifizieren.

Somit ging es am 5. Juni zum Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen in Leibnitz.

Hier traf unser Duo auf eine weitere Klarinettistin aus unseren Reihen. Anna Berger war hierzu schon mit ihrem Klari-

nettenquartett **4Wood** im Rahmen ihrer Musikschule qualifiziert.

Auch hier konnte die Marktmusik Heiligenkreuz sich sehen lassen:

Satte 91 Punkte staubten die Stressless Movers ab und mit 95 Punkten sind nun 4wood auch beim Bundeswettbewerb wieder zu hören.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre musikalischen Leistungen!

Konzertwertung

Auch das gesamte Orchester ließ sich von Juroren unter die Lupe nehmen. Nach monatelanger Vorbereitung machten wir uns am 30. April auf den Weg zum **Konzertwertungsbewerb in Fehring**.

Mit den Konzertstücken Crimond (arr. Herman Oldenstijl), Pacific Dreams (Jacob de Haan) und Hänsel und Gretel (Engelbert Humperdinck) konnten wir unter der Leitung unseres Kapellmeisters Christian Zwetti unsere Musikalität in der Stufe B unter Beweis stellen.

Es war ein aufregendes Erlebnis und wir sind sehr stolz mit 89,33 Punkten nach Hause gegangen zu sein.

Des Weiteren kamen in letzter Zeit auch unsere „normalen“ Ausrücken wie Erstkommunion, Muttertag, Frühschoppen beim Pfarrfest, Musikertreffen und vieles mehr nicht zu kurz.



Wenn Sie unsere Ausrückungen und Veranstaltungen näher verfolgen möchten, sind Sie nur ein „Gefällt mir“ auf unserer Facebook-Seite davon entfernt. Wir freuen uns darüber.

Bald starten wir in die wohlverdiente

Probenpause, aber freuen uns schon auf die Vorbereitungen im Herbst für unser alljährliches Jahreskonzert im KPZ Heiligenkreuz.

*Christina Hofer
Schriftführerin*

Compass Seniorenwohnheim

Raus aus dem Alltag

Gemeinsam mit unserer Seniorenanimatourin Frau Gerda Lambauer machten unsere Seniorinnen und Senioren einen Ausflug zum Gasthof Hirschenwirt. Nach einem kurzen Spaziergang verbrachten unsere Bewohner einen gemütlichen Vormittag bei Kaffee und Kuchen, an dem viel gelacht worden ist, Neuigkeiten in Erfahrung gebracht bzw. Jugenderinnerungen aufgefrischt worden sind.



Im Mai besuchte uns eine Firmgruppe aus Heiligenkreuz am Waasen und verbrachte einen Nachmittag in unserem Haus.

Es wurde gebastelt und gesungen, was unseren Senioren viel Spaß bereitete.

Ein herzliches Dankeschön für diese gemeinsamen Stunden!

Compass

1. Steirische Blasmusikschule Heiligenkreuz am Waasen

Musik in kleinen Gruppen

Auch die Musikschule Heiligenkreuz am Waasen gratuliert dem Klarinettenquartett „Die 4 Netten“ und dem Duo „Stressless Movers“ herzlichst zu den großartigen Leistungen bei dem Blasmusikwettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und viel Freude beim Musizieren.



„Film ab“

...hieß es beim Semesterkonzert der Schlagwerkklasse der Musikschule Heiligenkreuz am Waasen, das am 27. Juni in bewährter Weise im Musikerheim stattfand. Passend zum Thema wurden Musikstücke aus Film und Fernsehen von den Musikschlern vorgetragen, wobei

das Repertoire von „Fluch der Karibik“ ber „Rocky“ oder „Columbo“ bis zu „Indiana Jones“ reichte.

Gleichzeitig konnten alle Besucher auf einer Leinwand passende Bilder zum jeweiligen Film oder zur jeweiligen TV-Serie bewundern. Alle Schüler konnten unter anderem auf dem Xylophon oder Drum-

set brillieren und boten ausgezeichnete Leistungen. Den Abschluss machte die Heiligenkreuzer „Cantina Band“ mit der bekannten Musik aus dem Film „Star Wars“. Das Musikheim war bis auf den letzten Platz gefllt und das Publikum war begeistert und spendete großen Beifall.

Abschlusskonzert des Jugendblasorchesters Heiligenkreuz/W.

Am 1. Juli um 19.00 Uhr lud das Jugendblasorchester Heiligenkreuz/W. zum Abschlusskonzert im Kultursaal Pirching / Trbg. ein. Schulleiter Thomas Weinzerl konnte unter den zahlreichen Besuchern auch die Bürgermeister Franz Matzer und Franz Platzer begrüßen und bedankte sich für die zur Verfügungstellung des Kultursaaes. Unter der musikalischen Leitung von Elisabeth Weinzerl wurden Originalwerke für Kinder- und Jugendblasorchester mit den klingenden Titeln wie: „Gemeinsam, nicht einsam; Der Holzschuhtanz; Maxi & Mini und Milky Way March“ aufgeführt.

Kammermusikalische Einlagen boten das



Duo „Stressless Movers“ mit Esther Hasenhüttl (Klarinette) und Christian Krenn (Percussion), sowie das Klarinettenquartett „Die 4Netten“ mit Christina Hofer, Katja Hofer, Esther Hasenhüttl und Anna Berger unter der Leitung von Musiklehre-

rin Konstantia Loibner. Eine große Portion Eis, gesponsert von der Marktmusik Heiligenkreuz/W., gab es im Anschluss für die 18 Orchestermitglieder für ihren großartigen Auftritt und zur Einstimmung auf die Sommerferien.

Die Musikschule stellt sich vor:

Die Musikschule Heiligenkreuz/W ist eine Bildungseinrichtung für elementare, mittlere und höhere Musikausbildung mit ffentlichkeitrecht.

Derzeit werden unsere Musikschlerinnen und Musikschüler von zwölf ausgebildeten Musiklehrerinnen und Musiklehrern in den Hauptfächern Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente, Schlaginstrumente, Volksmusikinstrumente, Zupfinstrumente und Tasteninstrumente sowie in den Ergnzungsfchern Ensemble- und Orchesterspiel und Musiktheoriekunde unterrichtet. Für Kinder im Vorschulalter werden Kurse in Elementarer Musikpädagogik angeboten.

Die Eltern erhalten dankenswerter Weise von der jeweiligen Wohnsitzgemeinde einen Teil des Semesterbeitrags für schulpflichtige Kinder rückerstattet.

Weiters stellt die Marktmusik Leihinstrumente für den Blasmusikunterricht gegen eine geringe Jahresmiete zur Verfügung.

Sie können sich jederzeit telefonisch, per Mail oder bei unserem „Tag der offenen Tür“, der für das Schuljahr 2016/17 am Samstag, dem 17.09.2016 von 09:30 - 12:00 in unserer Musikschule stattfinden wird, persönlich anmelden.

Es erwarten Sie im Schuljahr 2016/2017 erstmals neue Kursangebote in unserer Musikschule:

- Liedbegleitung (Gitarre) f. Erwachsene
- Erwachsenen-Kurse für St. Harmonika
- Kinderstimmbildung
- Musikalische Früherziehung basierend auf Montessori Pädagogik u.v.m



Vorspielstunde Schlagzeug

Kontakt:
Thomas Weinzerl, Schulleitung,
Mobil: 0664 3332622
direktion@blasmusikschule.at

Konstantia Loibner, Schuladministration,
Mobil: 0699 12853823
administration.ms-heiligenkreuz@aon.at

Aufgrund der aktuell vermehrt auftretenden Fuchsräude im Gemeindegebiet einige kurze Sätze zur Erkrankung, dem Verlauf und der Möglichkeit der Übertragung auf andere Tierarten.

Der Erreger der Fuchsräude ist eine **Grabmilbe** (*Sarcoptes canis*). Empfänglich sind der Fuchs, der Hund und die Katze, aber auch der Mensch kann eine **Scheinräude** entwickeln. Die Milben leben in den oberen Hautschichten, wo sie zum Teil

durch allergische Reaktionen einen heftigen **Juckreiz** auslösen können. Die Milben können außerhalb des Wirtes im infektiösen Material (Schuppen, Krusten) bis zu drei Wochen überleben.

Die Räude beginnt meist am Kopf, den Ohrrändern, dem Nasenrücken, um die Augen und weiter am Unterbauch und den Schenkelinnenflächen.

Beginnend mit kleinen Knötchen und Pusteln kommt es zur vermehrten **Schuppenbildung, Krusten** und **Hautverdickungen**.

Durch den extremen Juckreiz und dem Scheuern und Kratzen der Tiere entstehen eitrige Hautentzündungen mit **Haarausfall**. Wildtiere verenden oft aufgrund der massiven Infektionen.

Die **Übertragung** erfolgt durch direkten Kontakt von Tier zu Tier, aber auch durch infiziertes Hautmaterial (Schuppen, Krusten) und dies stellt eine mögliche Infektionsquelle für unsere Haustiere in den gefährdeten Gebieten dar. Herumstöbernde Hunde können sich dadurch anstecken.

Daher sollten aus Sicherheitsgründen Jagdgebrauchshunde und solche, die am Fuchsbau eingesetzt werden, ständig auf **Hautveränderungen** untersucht werden oder noch besser vorbeugend behandelt werden.

Der Kontakt mit **Wildtieren** sollte vermieden werden, daher ist es besser, den Hund außerhalb markierter Wege an die Leine zu nehmen.

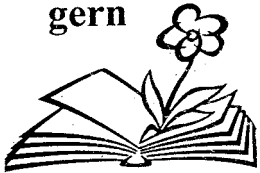
Hunde, aber auch Katzen mit starkem Juckreiz am besten tierärztlich untersuchen lassen, um eine mögliche Infektion rasch zu erkennen und eine weitere Verbreitung zu verhindern.



Ihr Tierarzt
Dr. Kurt Krischanetz

Öffentliche Bücherei Heiligenkreuz am Waasen

Ich lese
für mein
Leben
gern



Marktplatz 2
8081
Heiligenkreuz am Waasen

TelNr.: 03134/2221-18

Öffnungszeiten
Montag: 16:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 - 11:00 Uhr

Nächste Öffnungszeiten:

Mo: 19.09.2016/Mi: 21.09.2016

Mo: 03.10.2016/ Mi: 05.10.2016

Mo: 17.10.2016/Mi: 19.10.2016



Das Team der Bücherei
wünscht Ihnen einen schönen Sommer
Frau Sabine Kurzmann, Tel. 0664/46 58 249

Sie suchen einen Ansprechpartner für die Umsetzung Ihrer Wohnträume?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen innovative Komplettlösungen sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Wir begleiten Sie von der ersten Idee bis zur endgültigen Umsetzung Ihrer Wünsche. Das Wichtigste ist für uns die vollste Zufriedenheit unserer Kunden. Dabei liegt unser größtes Augenmerk auf qualitativem Handwerk und zeitlosem Design, dass Ihnen über viele Jahre Freude an Ihrer Einrichtung bringen wird.

Zu unseren Leistungen zählen:

Im Innenbereich

- Planung und Koordination
- Maßanfertigung von sämtlichen Einrichtungen
- Innenausbau, Fenster, Türen, Böden
- Handel von Markenprodukten (Küchen, E-Geräte etc.)
- Montage

Im Außenbereich

- Terrassen
- Pavillons
- Carboards, etc.



TISCHLEREI
MAIER
WOHNEN UND WOHLFÜHLEN
Johannes Kepler Straße 16 8072 Fernitz - Mellach
Tel: 0676/6306894 e mail: tischlerei.maier@gmx.at
www.tischlereimaier.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

bezahlte Anzeige



FF-Heiligenkreuz am Waasen

Brand des Biomasseheizkraftwerkes

Zum „Jahresabschluss“ am **31.12.2015**, wurde die FF Heiligenkreuz am Waasen per Sirenenalarm zu einem Großbrand bzw. Vollbrand des im Ort ansässigen Biomasseheizkraftwerkes alarmiert.

Entdeckt wurde der Brand durch einen Feuerwehrkameraden, welcher umgehend die Landesleitzentrale Steiermark davon in Kenntnis setzte und diese wiederum den Sirenenalarm auslöste. Anschließend am Einsatzort wurden die Tanklöschfahrzeuge der umliegenden Feuerwehren nachalarmiert.

Für die Einsatzleitung (Einsatzleiter HBI Patrick Pichler) waren gleichzeitig vier Herausforderungen zu bewältigen, die Brandbekämpfung des in Vollbrand stehenden Biomasseheizkraftwerkes, das Schützen des Heizraumes und des Nebenlagers, das Abpumpen des Löschwassers aus dem Heizraum, um Wasserschäden zu vermeiden und das durch den Brand ausgetretene Öl zu binden!



Ein Problem vor Ort stellte die unmittelbar vorbeiführende Stromleitung dar, welche im Auftrag der Einsatzleitung durch das Energieversorgungsunternehmen abgeschaltet wurde.

Um die vielen Einsatzkräfte zu koordinieren, wurde das Einsatzleitfahrzeug des BFV Leibnitz angefordert.

Primär wurde ein sofortiger Löschangriff durchgeführt und für die notwendige Löschwasserversorgung eine Zubringleitung der umliegenden Hydranten errichtet, ebenso wurde ein ca. 220 Meter entfernter Fischteich als Löschwasserversorgung herangezogen. Es musste das „Größere Hackgutlager“ mit einer Größe von über 3500 SRM, welches genau 15 Meter vom in Vollbrand stehenden Biomasseheizkraftwerk entfernt ist, geschützt werden.

Während des Löschangriffes wurde festgestellt, dass große Mengen an Öl aus den betriebseigenen Fahrzeugen (Bagger und Traktor ca. 300 Liter Öl und 350 Liter Diesel) ausgetreten waren und sich mit dem Löschwasser vermengt hatten. Aus diesem Grund wurden umgehend Ölsperren in Richtung Stiefingbach errichtet und der Ölalarmdienst vom Land Steiermark sowie der Ölstützpunkt Lebring angefordert. Eine Verunreinigung des naheliegenden Stiefingbaches konnte aufgrund des raschen Einschreitens der Feuerwehr verhindert werden.

Sachbeauftragte vom Land Steiermark sowie von der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz sind ebenfalls zum Einsatzort alarmiert worden, die Absaugung des ausgetretenen Öles erfolgte durch die Firma Saubermacher.

Durch die enorme Höhe des Gebäudes wurde das Wechselladefahrzeug der FF Kaindorf angefordert, um den Dachangriff



zu ermöglichen. Hier wurde festgestellt, dass die Zwischendecke des angebauten Gebäudes ebenfalls unter Vollbrand stand, somit musste das Blechdach geöffnet werden, um die Flammen gezielt bekämpfen zu können.

Nach dem ersten Löschangriff war die Rauchentwicklung vor Ort jedoch so stark, dass ein Außenangriff nur durch Einsatz von Atemschutzträgern möglich war, diese waren durchgehend rund drei Stunden mit schwerem Atemschutz im Einsatz. Diese Situation wurde vom Einsatzleiter vorweg schon vermutet, so konnte frühzeitig ein Atemschutzsammelplatz eingerichtet und das Atemschutzfahrzeug der FF Leibnitz zum Auffüllen der Atemschutzflaschen alarmiert werden.

Der Heizraum des Biomasseheizkraftwerkes war nicht unter Flammen, wobei der Zugang zum Hackschnitzellager eine Gefahr für den Heizraum darstellte, somit wurde mittels Innenangriff unter schwerem Atemschutz der Heizraum mittels permanenter Kühlung vor dem Übergreifen der Flammen geschützt.

Eine weitere Maßnahme zum Schutz der Öfen und elektrischen Anlagen im Heizraum war das Abpumpen des Löschwassers mittels Tauchpumpen und Notstromaggregat.



Nebenbei mussten die gelagerten und teilweise brennenden 600 Kubikmeter Hackschnitzel aus dem Gebäude mittels betriebseigenem, sowie angefordertem Radlader der Firma Oberkofler ins Freie transportiert werden.

Brand aus konnte um 20:26 Uhr gegeben werden, die Nachlöscharbeiten dauerten jedoch bis 7 Uhr Früh Neujahr an. Bis 4. Jänner 2016 wurden immer wieder Nachlöscharbeiten sowohl bei den Hackschnitzeln als auch im Obergeschoss des Gebäudes durchgeführt.



Friedenslichtübergabe

Bei der Friedenslichtübergabe am 23.12.2015 wurde in Heiligenkreuz a.W. an die gesamte **Feuerwehrjugend des Bezirkes Leibnitz** das Friedenslicht übergeben. Ebenso fand auch der alljährliche **Friedenslichtlauf** vom ORF Landesstudio Graz nach Heiligenkreuz statt. Gleichzeitig konnten die Feuerwehrjugend und die



Friedenslichtläufer dann die Kerze am Marktplatz vor den ca. 1000 Besuchern entzünden. Diese Friedenslichtübergabe ist für viele Besucher ein Erlebnis in der hektischen Vorweihnachtszeit, welche für Ruhe und Besinnlichkeit vor dem „Heiligen Abend“ sorgt.



Feuerwehrball



Zum Jahresauftakt begrüßte das Kommando unter **HBI Patrick Pichler** sowie **OBI Johann Muhr**, über 600 Ballgäste beim diesjährigen Feuerwehrball am 2. Jänner 2016 im Kultur- und Pfarrzentrum Heiligenkreuz am Waasen. Der festlich geschmückte Ballsaal, sowie die angrenzende Bar waren getreu dem Motto „Fire & Ice“ geschmückt und

sichtlich ein Augenschmaus. Zahlreiche Ballgäste, viele Ehrengäste, darunter **Bürgermeister Franz Platzer**, **Dechant Mag. Alois Stumpf** sowie **OBR Josef Krenn** konnten die zum Beginn dargebotene Polonaise sowie die musikalische Untermalung von den Fahnenbarchern sichtlich genießen. Ein Highlight war die Mitternachtseinlage

auch dieses Jahr, welche von Jahr zu Jahr erneut von den Ballgästen unter Spannung erwartet wurde und wiederum für tobenden Applaus sorgte. Auch der Glückshafen war mit sämtlichen Lospreisen prall gefüllt – ein herzlicher Dank dafür gilt allen Sponsoren, welche von Jahr zu Jahr mehr werden!





Freiwillige Feuerwehr

www.ff-heiligenkreuz.com

FF-Heiligenkreuz am Waasen

Alarmübung in voll besetztem Kindergarten!

Am 14 Juni heulten bei insgesamt drei Feuerwehren des Abschnitts 2 die Sirenen.

Das Alarmstichwort war Küchenbrand mit vermisster Person im Kindergarten von Heiligenkreuz am Waasen! Die Kindergartenleitung wählte diese Übung bewusst an einem Vormittag aus und gab keinen genauen Alarmierungszeitpunkt bekannt. Einsatzleiter HBI Patrick Pichler konnte trotzdem, wie auch bei einem Ernstfall, die gesamte Mannschaftsstärke perfekt koordinieren und die insgesamt 100 Kinder aus dem Gebäude retten.



Insgesamt 44 Florianis, darunter 17 mit schwerem Atemschutz konnten sowohl die Kinder, als auch Kindergärtnerinnen mittels Leiterwege aus dem verrauchten Gebäude retten – die vermisste Person, ein Dummy – wurde ebenfalls rasch gefunden und ins Freie gebracht.

Seitens der Übungsbeobachter, Bürgermeister Franz Platzer, Dechant Mag. Alois Stumpf sowie OBR Josef Krenn, war diese Übung sehr zufriedenstellend, da es nicht selbstverständlich ist, an einem Vormittag eine so schlagkräftige Mannschaft binnen kürzester Zeit zur Verfügung zu haben, obwohl kein Übungszeitpunkt bekannt war.

Kindersicherheitstag

Am Mittwoch, dem 20.04.2016 besuchten die SchülerInnen der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen im Rahmen des Kindersicherheitstages die FF Heiligenkreuz am Waasen. Den Kindern wurden die Einsatzfahrzeuge präsentiert und die Aufgaben der Feuerwehr nähergebracht.

Die Alarmierung über Notruf im Ernstfall wurde durchgesprochen.

Der Höhepunkt für LehrerInnen und SchülerInnen war der praktische Umgang mit dem Hochdruckrohr beim Tanklöschfahrzeug.

Für alle Beteiligten war der Kindersicherheitstag ein beeindruckendes Erlebnis.



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Platzer,
Marktgemeinde Heiligenkreuz/W., Marktplatz 2, 8081 Heiligenkreuz am Waasen,
TelNr.: 03134/2221-0

Offenlegung:

Dieses Informationsblatt dient der Information über das Geschehen in der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe der Heiligenkreuzer Gemeindenachricht ist der **26. September 2016**

TAGESMUTTER
Fr. KNAPP Ruth

TelNr.: 0680/444 08 36

Leibnitzer Str. 12B/2
8081 Heiligenkreuz/W.



ab sofort





VOCAL Stiefingtal

Unsere bisherigen drei spannenden Auftritte in diesem Jahr!

- Bei einem sehr gut besuchten **Wetteramt in unserer Kalvarienberg-Kirche** mit seiner wundervollen barocken Architektur und seiner hervorragenden Akustik sangen wir die Friedensmesse von Lorenz Mairhofer. Der Klang bezauberte die Messbesucher – die anschließende großzügige Agape war ein sehr schöner kommunikativer Abschluss.
- Im Rahmen der **Weizer Pfingstvision** gestalteten wir mit ca. 140 Sängerinnen und Sängern und Orchester die Friedensmesse, die inhaltlich eine wichtige Friedens- und Versöhnungs-Botschaft in heutiger bedrohter Weltsituation transportiert. In Kombination mit der Predigt von Paul Michael Zulehner erklang in der großartigen barocken Weizberger Wallfahrtskirche die Botschaft gegen Gewalt – für Frieden und Integration. Am Vorabend hatte es als Pfingstvigil ein Friedensgebet mit ca. 800 Menschen gegeben, davon ca. 300 geflohene Menschen, die bei uns einen Schutzraum suchen.
- **„Stadls(w)ingen im Stiefingtal“** war ein fulminantes Konzert in einem ländlich ansprechenden Ambiente im „Stadl am See“. Trotz des unwirtlichen Regenwetters war Echers Stadl mit begeisterten Besuchern voll. Das Doppelquartett des Steirischen Jägerchores, die Singgemeinschaft Schwarzaual und der Singkreis Allerheiligen folgten der Einladung von VOCAL Stiefingtal – alle gaben swingende Rhythmen zum besten, eine bunte Mischung englisch- und deutschsprachiger Songs; den Rahmen bildete Leonhard Waltersdorfers „Jazzband What4“, die ältere und jüngere ZuhörerInnen zum Swingen brachte. Eine Besucherin, die 40 km angereist war, sagte: „Davon zehrt man noch lange“. Das zum Abschluss von allen Chören gemeinsam gesungene „Halleluja“ von L. Cohen erfüllte den Stadl mit vollem Klang.

Franz Feiner



Konzert in der Kirche 15. Oktober 2016 um 20⁰⁰ Uhr

mit **Gospelysium** und **Bläser der Marktmusik** Heiligenkreuz a.W.
an der Orgel ist Frau **Margaret Wolfsgruber**

Pfarrkirche Heiligenkreuz a.W.

Konzeption, Satz: Dietmar Weiss. [ABOBI Mediodesign], Bilder: Herbert Schütz, Peter Sembacher



Freiwillige Feuerwehr

FF-Großfelgitsch

Rückblick

Am Ende des vergangenen Jahres nahmen die Jugendlichen der FF Großfelgitsch wieder bei der **Friedenslichtübergabe** des Bereichsfeuerwehrverbandes Leibnitz, die in Heiligenkreuz/W. veranstaltet wurde, teil. Nicht nur unsere Jugend war vertreten, auch unsere Feuerwehrkameraden waren sehr zahlreich anwesend und unsere Sportskanone BM d. F. Alois Schöggler war beim traditionellen Friedenslichtlauf vom Grazer Funkhaus nach Heiligenkreuz/W. dabei.

Ein weiterer Höhepunkt in Großfelgitsch war unsere alljährliche **Weihnachtsfeier** mit den Kameraden und deren Familien, die bei der FF Großfelgitsch sehr besinnlich gefeiert wird.

Wir besuchten natürlich auch wieder zahlreiche **Feuerwehrbälle** unserer Nachbarwehren, wo ich mich bei den Kameraden sehr herzlich für die vielen Ausrückungen bedanken möchte.

Am Nachmittag des Silvestertages wurden wir zum **Großbrand des Heizwerkes in Heiligenkreuz/W.** gerufen, die FF Großfelgitsch war mit 21 Kameraden acht Stunden im Einsatz. Großes Kompliment an die Einsatzleitung der FF Heiligenkreuz/W., die bei diesem Einsatz hervorragende Arbeit geleistet hat. Auch die Zusammenarbeit mit den einzelnen Feuerwehren funktionierte sehr gut.



Aus- und Weiterbildung



Auch die **Aus- und Weiterbildung** ist bei der FF Großfelgitsch schon wieder voll im Gange. So besuchten die Kameraden im Februar schon wieder einige Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring. Ein schon frühes Highlight fand am 27.02.2016 in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring statt, und zwar die neu überarbeitete Prüfung für das **Funkleistungsabzeichen** in Gold und Silber. Auch hier nahm die FF Großfelgitsch mit sechs Kameraden teil und alle legten die Prüfung um das Abzeichen in Silber mit Bravour ab. Herzliche Gratulation und ein Danke für die Bereitschaft, immer wieder an Prüfungen teilzunehmen.

Wehrversammlung



Am 13.02.2016 lud Kommandant Andreas Kainz zur **Wehrversammlung** und konnte zahlreiche Ehrengäste wie BR Friedrich Partl, Vzbgm. Rudolf Frühwirth, Dechant Mag. Alois Stumpf, Gem. Kassier Norbert Felgitscher, Abt. Insp. Thomas Gutjahr von der Polizei Heiligenkreuz und HBI Patrick Pichler von der FF Heiligenkreuz/W. begrüßen. Die Kameraden der FF Großfelgitsch leisteten über 9.800 freiwillige Stunden und nahmen an unzähligen Kursen und Leistungsprüfungen teil.

Neuwahl



Ein Höhepunkt war auch der 11.02.2016. In den Katakomben des Bereichsfeuerwehrverbandes Leibnitz fand die **Neuwahl des Abschnittsfeuerwehrkommandanten** des Abschnittes 2 Stiefingtal statt.

In der über 100-jährigen Geschichte der FF Großfelgitsch kommt der Abschnittskommandant erstmals aus Großfelgitsch. HBI Andreas Kainz wurde mit überwiegender Mehrheit gewählt und freut sich auf seine neue Aufgabe.

Ein großes Dankeschön möchte Andreas Kainz seinem Vorgänger OBR Josef Krenn aussprechen, der diese Tätigkeit 15 Jahre lang ausübte. OBR Josef Krenn hat wesentlichen Anteil daran, dass der Abschnitt 2 so schlagkräftig da steht.

Dorffest

Die FF Großfelgitsch lädt Sie zum Dorffest am 14. August ein.



FF-Großfelgitsch

Wettkampfgruppe Großfelgitsch unter den Besten Österreichs!

Seit der heurigen Wettkampfsaison gibt es in Großfelgitsch wieder zwei Wettkampfgruppen. Sehr erfreulich, dass sich neun Kameraden gefunden haben, die wieder an die großen Wettkampfzeiten anschließen wollen. Beim Landesleistungsbewerb in Ilz haben sie heuer jedoch noch ein wenig Lehrgeld bezahlt. Dennoch errangen die Kameraden JFM Sandro Maier, FM Michael Schöggler und FM Mario Predota das Leistungsabzeichen in Silber. Man sieht aber den nötigen Ehrgeiz und alle sind überzeugt davon, dass der Name FF Großfelgitsch auch in Zukunft in der ganzen Steiermark und auch darüber hinaus bekannt bleiben wird.



Dafür sorgt zurzeit noch die sogenannte ältere Wettkampfgruppe, die heuer ihr 25-jähriges Bestehen feiert. Und genau zum richtigen Zeitpunkt feiert diese Gruppe wieder einen großen Erfolg in ihrer 25-jährigen Geschichte – die Qualifikation zum fünften Bundesbewerb von 9. – 11. September. Begonnen hat es mit den Bundesbewerben in Eisenstadt, Innsbruck und Wien, auch in Linz konnte man den Namen Großfelgitsch auf der Anzeigetafel lesen. Zu diesen Bewerben werden nur die Besten jedes Bundeslandes entsandt, also ein Schaulaufen der besten Gruppen Österreichs. Ganz besonders freuen wir uns diesmal natürlich, im eigenen Bundesland dabei sein zu können und daher hoffen wir auch auf Unterstützung von Zuhause. **Die Feuerwehr Großfelgitsch wird aus diesem Anlass einen Fanbus für den 10. September organisieren**, wir hoffen auf viele Teilnehmer aus Großfelgitsch aber auch aus dem ganzen Gemeindegebiet von Heiligenkreuz/W. und Umgebung, in Kapfenberg begrüßen zu dürfen. Aus Erfahrung von vier Bundesbewerben können wir nur sagen, dass es ein sehr spannender und interessanter Event ist. Anmelden kann man sich bei ABI Andreas Kainz und OBI Ing. Christian Maitz. **Anmeldeschluss ist Samstag, der 3. September.** Wir freuen uns auf eure Unterstützung – nähere Infos gibt es dann bei der Anmeldung.

Um bei diesem einzigartigen Ereignis dabei sein zu dürfen, muss man im Vorfeld bei den Landesleistungsbewerben natürlich dementsprechende Ergebnisse liefern. Die Wettkampfgruppe hat bei den Landesbewerben der letzten Jahre immer einen Top 10 Platz erreicht, und verfehlte im Jahr 2015 in Gamlitz mit Platz 4 die so ersehnte Medaille nur ganz knapp. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, die uns immer wieder mit neuen T-Shirts, Softshelljacken und anderen Dingen unterstützen.

Übungen

Natürlich wird bei uns in der Feuerwehr auch das normale Tagesgeschäft wie Übungen und dergleichen praktiziert. So geschehen am 21.04.2016 bei der **Abschnittsatemschutzübung** in Großfelgitsch beim Anwesen Kainz. Die Übung, die sehr spektakulär über die Bühne ging und von LM d.F. Reinhard Feirer sehr gut vorbereitet war, hat auch ein sehr großes mediales Interesse geweckt. Ein Dank auch an den Abschnittsatemschutzbeauftragten HBI Ing. Patrick Pichler, dass wir diese Übung in Großfelgitsch abhalten konnten. Geübt wurde auch der Ernstfall in Götzauegg bei Familie Franz. Wir simulierten einen **Wirtschaftsgebäudebrand**. Dank dieser Übung gewannen wir die Erkenntnis, dass die Wasserversorgung für unsere Tanklöschfahrzeuge in Götzauegg äußerst dürftig ist. Man sieht wieder, wie wichtig Wasser am Fahrzeug ist, um schnell und effizient helfen zu können. Ein recht herzlicher Dank an die Familie Franz für die Möglichkeit, ihr Objekt zu beüben. Bei dieser Übung waren auch die FF Heiligenkreuz, FF St. Ulrich, FF Feiting und FF Allerheiligen mit ihren Tanklöschfahrzeugen eingebunden. Dafür ein recht herzlicher Dank an unsere angrenzenden Feuerwehren.



Nachwuchs

Auch über den Nachwuchs in der Feuerwehr Großfelgitsch braucht man sich keine Sorgen machen, denn es gibt mit Stefan Schweighofer und Lukas Skoff wieder zwei neue Mitglieder. Wir wünschen euch viel Freude bei einer sinnvollen Freizeitgestaltung.



Feuerwehrball 2016



Die Feuerwehr Sankt Ulrich dankt für ein zahlreiches Kommen bei unseren Feuerwehrball
Weiter Fotos auf unserer Homepage www.ff-sanktulrichamwaasen.at oder Facebook.

Jugend



Wir gratulieren unsern
JFM Sven SEBERNEGG
zum 1. Platz beim
Jugend Bereichs-
schirennen am Salzstiegl.

Wir trauern um

HFM Josef GOLLNER,
ist am 03.02.2016 im
Alter von
86. Jahren
nach
langer
und
schwieriger
Krankheit
Verstorben.



Einsätze



Verkehrsunfall (17.02.2016) PKW Lenker
Rutschte in ein Bachbett nahe Krottendorf

Bewerbe



Am 27.02.2016 fand der Funkleistungs-
bewerb um SILBER und GOLD in der
Feuerweherschule in Lebring statt.
HBI Rene SÖLS und
LM Manuel ABSENGER
stellte sich den 6 Disziplinen
um das Abzeichen in SILBER. Nachdem
alle Stationen erfolgreich absolviert
waren, konnten sie das Abzeichen bei
der Siegerehrung in Empfang nehmen.

Neue Mitglieder



FM Dominic
MAYER



PFM Erich
SÖLS



HFM Gerald
ZECHNER



OFM Franz
SCHUBERT

Für die Wehrleitung, HBI Rene Söls



Dem Gasthaus Hubmann wurde
für die langjährige Unterstützung
und Zusammenarbeit Dank und
Anerkennung ausgesprochen.



Wir gratulieren unserem Feuerwehrmann OFM Hans Peter Hohl und seiner Gattin ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes Gerald.



Wir gratulieren LM Mario GEISTER zum Feuerwehrleistungsabzeichen in BRONZE, welches er mit der Gruppe Heiligenkreuz/W./St.Ulrich/W. beim Feuerwehrleistungsbewerb am 14.05.2016 in St.Georgen/Stiefing erreichen konnte.

TAG DER OFFENEN TÜR DER FF SANKT ULRICH/W.

Am 28. Mai 2016 fand zum ersten Mal der Tag der offenen Tür der FF St. Ulrich am Waasen statt. Ab 15 Uhr waren die Türen und Tore des Feuerwehrhauses für alle Interessierte geöffnet. Es wurde ein umfangreiches Programm, von der technischen Vorführung bis hin zur Jugendarbeit, den Besuchern geboten.

Die FF St. Ulrich am Waasen mit Hauptbrandinspektor Rene Söls und die vielen freiwilligen Helfer haben sich einiges dafür einfallen lassen.

HBI Söls bedankte sich gleich zu Beginn der Veranstaltung für den zahlreichen Besuch seitens der Ulricher Bevölkerung und freute sich, dass Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Krenn, der zuständige Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Andreas Kainz, der Kassier der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen, Norbert Felgitscher und zahlreiche Feuerwehrkameraden umliegender Feuerwehren, ihre Aufwartung machten.



MAIBAUM AUFSTELLEN 2016

Danke für ihren zahlreichen Besuch!!!



MARKTTAG am 01. Mai 2016



Alljährlich feiert die Pfarre Heiligenkreuz am Waasen am ersten Sonntag im Mai das Patroziniumsfest „Zu den Heiligen Kreuzen“, verbunden mit dem seit Jahrhunderten traditionellen Markttag der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen.



Marktfranten, Gewerbetreibende, Dienstleister, Vereine u. Selbstvermarkter der Kleinregion Stiefingtal präsentieren dabei ihr Leistungsangebot.



Spiel u. Spaß für die Kleinen mit dem Kinderzirkus „Dido und Beatrice“ aus Kärnten...



...sowie eine Verlosung unter den aktiven Besuchern mit gültigem Stempelpass – sofern sie die Stempelstelle bei vier Ausstellern besucht haben – haben den leider verregneten Markttag abgerundet. Bgm. Franz Platzer überreicht der Gewinnerin des Hauptpreises Frau Petra GNASER aus Pirching/Tr. die beliebten STIEFINGTALER-GUTSCHEINE im Wert von € 700,-.